Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

125 (15.3.1920) Mittagausgabe

Beauge Breife: Ausande A (come thung Weitschau): In Karlsrube: Am Berlade und in ben kupendielen aboubil nienorith A 2.40. frei ins dans getiel .# 2.80. Enswäres: Bon unteren Nacutu-ren frei ins dans detteleri .# 2.50. Durch die Bot ausiditeftich Ens-kabe- besto Auftengebilder .# 2.40. Ausande Bend Ainfelnedelter A 2.40.
In Antisenhe: Im Bertiage und in den Americkenen avseholt menail.
A 2.70. trei ins dans ocitet A 3.10.
Auswärse: Bon unteren Adentusien in trei ins dans deliefert A 2.70.
Durch die Won ausstalientich Anse arde. dere Rugenachiber A 2.70. Cinaci-Mummer 15 Big.

Geidatisftene: Attels und Lammur. Coe. nächt Katterfrake und Marlibian. Holfick-Kenis: Karlsruhe Hr. 8880.



General-Anzeiger für Karlsruhe und vas badische Land. Mebattion Zelef.Ar.809u.818 Weitaus gröhre Begiehergohl von affen in Karlsruhe ericeinenden Zeitungen.

Mochen-Bestagen: "Sportblatt", erideint jeden Montag. - "Dolt und Beimat", ericheint feben Samstag.

Etgenium und Berien von Werd. Ebiernaufen. Chefrebatteur: Mibers Gerand,

Merantvorn fer allaem Bottes mientleton; Ant Albothb: bab Both ist Peters in all Ten: U Arbe. Deckenborff: bab Cronit in Doorti Balbernier. ihr ben Unseisenreit; A. Rinberspracher, alle in Narisrube Berliner Bertretnun: Berlin W. 19.

Mintelgen:

Die Ivattice Nonvorrifferette 65 II answaris 70 S. Die Artiameretti 2.80 A an erfter Grone 8.30 A. Bei Bieberholms iartifeiter Rabatt ber bei Richerholtung bes Riefes bei gericht Beireibung in Konfup ien außer Kraft trin

fir Blatborichriften und San ber Anfnahme fonn feine Gewähr Aben nummen werben

Mr. 125.

Karlsruhe, Wiontog den 15. Wärz 1920.

CONTINUE CON 36. Johrgang.

Die meuen Ereignisse.

Die Berliner Gegenrevolution.

* Karloruhe, 15. März. Bugleich mit bem Cintreffen ber erften Melbungen über bas Einruden ber Döberiger Truppen in Berlin, mit welcher die neue Umfturzbewegung in ber Reichshaupiftadt am Samstag in ber Fruhe ihren Anfang nahm, haben wir in berfelden Ausgabe des Blattes die Anschauung unserer Berliner Redaktion du ber unferigen gemacht: daß dieser politische Umfines unter allen Umitanden von unübersehbaren wirtichaftlichen und politischen Fel-Ben sein muß, daß hinter ihm der Burgerfrieg steht, baß, bei ber hierdurch bewirften Störung ber Berteilungs- und Bertehrsplane für die Berforgung, bie Grofftabte und Industriegebiete vor ichweren Dungerfrijen fiehen und niemand bas baraus erwachsende Glend veranimorten bann.

Die bann in unserer Samstagabendnummer und in unferen Extrablöttern vom Camstag und Conntag jur Kenntnisnahme der Deffenflichfeit gebrachten neuen Berliner und anderen Welbungen Aber ben weiteren Verlauf ber Bewegung haben biefes eifte Gefühl nur vertiefen tonnen. Ge ift auch von ben anberen Blattern ingwiihen in verftartiem Mabe gum Ausbrud gebracht worben. Sie alle ertennen in dem Berliner Unterfangen die Quelle namenlojen Un-Bluds für bas beutiche Bolf in einer Zeit, mo gerabe in ber beginlienben Bernfigung ber Gemüter bie Gemühr bafür gegeben ichien, bab das feinbliche wie bas neutrale Ausland feine Stellungnahme m ben für unseren Neuanstieg bedeutsamen wirticafispolitischen Fra-Ben gu revidieren begann. Und wo man anfing, wieder an ben Buten Willen Dentichlands ju glauben, fich burch vermehrte Arbeits. deiftung aus der Milere wieder herauszuarbeiten und daraufhin das farrfinnig auf ber icariften Auslegung bes Friedensvertrages bebarrende Frankreich immer mehr einer Revision besselben zubrängte.

In lotden Augenbliden mußte die Tatsache, baß es prononciert tedts gorichteten Perfönlichkeiten, wie dem aus seinem Kampfe gegen Beihmann Bollweg als fonfervativen Draufganger befannten General. landicafisdirftor Rapp gelang, mit Silfe ungufriedener Truppentoile die öffentlicher Gewalten in der Reichshauptstadt durch einen Handstreich an sich zu reißen und damit neben ber von ber Mehrheit bes Boltes anexiannien Reldsregierung eine neue, eigene Regierung du einölferen, eine große Wirkung im Inkand und Ausland hervor-Thien. Eine Wirfung, die wirtichaftlich und politisch für uns bei iden Neutralen und den Feinden von den verhängnisvollsten Folgen begleichet sein tann, die aber im Inland bei ben Anhängern ber tepublitanisch-bemotratischen Regierungsform, und zumal bei den für ihre neuen, in bestiesten Kämpfen errungenen Freihriten und Rochte im höchsten Maße besorgten Arbeitermassen mit xūdsichtsloten Gegenmaßnahmen beantwortet werden wird.

Schon gören wir, wie in einer Reife preufticher Groffläbte ber Proflamation der neuen Berliver Regierung die Proflamierung dos Generalstreifs auf bem Kuhe folgte, wie sich überall die Angeichen Mehren, daß Gewalt sich der Gewalt entgegensetzt. Die Führer haben no dach auch darüber flar werden muffen, daß das Baterland durch in diesen Stunden in ein nur noch größeres Unglild, in schlimmse innere Mirran, in neue schwere Fiebertrankheiten hineingeführt wurde, von benen es eben erst sich langsam zu erholen schien.

Eines ist jedenfalls sicher: Bei uns in Baden ift man nicht gewillt, Diefer Berliner Gegenrevolution Eingang in bas Land du geben. Die Regierungen von Baben, Württemberg und Bavern haben in einer beseutsamen Annogebung jum Ausdrud gebracht, das fie, gestätzt auf die Bevolkerung, sich gegen die verfassungswidrigen Rachenschaften mit aller Macht bur Wehr seine und nur die verfaffungsmäßige bisherige Reichsregierung anerkennen, Diefe hat einstmetten in Dresben ihren Sit aufgeschlagen, magrend bie Rationalversammlung, die in ihren Ausschuffen gegen bas Auslieferungsbefret ber Berliner Regierung einmutig - u. 3. bezeichnenderweise unter Eimchluß ber Rechtspartei ber Deutschnationalen! -Protestierte, von ihrem Prafidenten auf Dienstag nach Stutigert einberufen murde, um hier, als die zur Leitung ber Geschide ber beuischen Ropublit gewählten Bollsvertretung, ju der jest geschaffenen Lage Stellung gu nehmen.

Die babifche Regierung ift ber Mehrheit ber Bevöllerung in ihrer Abmehr ber Berliner Bestrebungen unbebingt sicher, fieht auch die allerdings nicht sehr gablreichen babischen Reichswehrtruppen hinter lich. Wenn in ber Stellungnahme weiter nach lints gerichteter Kreife ber Wille jum Ausbrud tommt, auch bei biefer foften Saltung ber badi'den Regierung durch radifale Magnabmen die gegenwärtige Situtation noch zu verschärfen, so ift hier die Mahnung zur Besonnenbeit am Plage, Go lange es bei ber verständigen Haltung bes ge famten Boltes burch bie fest zugreifende Sand ber Rigierung ohnehin gelingt, die Berliner Sinfluffe fernauhalten, ift bies feber andern Maßnahme vorzugiehen. In den Reben der Minister vor der gestrigen Berfammtung auf dem Karlsruber Rathaus-Marktplatz, wie in den Ausführungen Minister hummels u. des Staatsrats Dr. haas in der auf lesten Samstag abend einberufenen Borftandsversammlung bes Karlsruher bemotratischen Bereins, wurde dieser tatfräftige Wille der Regierung und ihr festes Bertrauen auf die hinter ihr stehende

freiheitlich gefinnte Bevölferung mit Entschloffenheit betont, Da die von Berlin und anderwärts in Galle einlaufenben nenen Melbungen auf thre Michtigfeit in jedem Falle bei ben jegigen Berbaltniffen schwer zu kontrolliegen find (wurde doch auch kon fälschlicherweise gemeldet, daß Ebert und Bauer in Berlin in Schuthaft genommen feien, mahrend fie ingwifden ichon in Dresben angefommen waren) und da deshalb die Beforgnis besteht, daß solche unkontrollierbaren Nachrichten dagn beitragen Winnten, Die Beunruhigung ber

Deffentlichteit unnötigermeise gu'erhöben, so hat die babifche Regierung nach Borgang ber murttembergischen, für bie Zeitungen bie Borgenfur verfügt und ebenfo bie geltweilige Aufhebung bes Briefgeheimnisses und die Telegramms und Kernsproch-Benfur verfündet. Sie gibt fich ber Erwartung bin, bah ber thare Ginn unferer Bevolferung angesichts des Ernstes der Situation die Notwendigkeit eines folden Borgehens erkennt und daß es gelingen wird, den Berd ber Bewegung auf Berlin u. Die einzelnen hiermit in Berbindung fiehenben nordbentichen Grofftabte ju befchränten.

Unndgebungen der badischen Regierung! Einführung der Borzenfur.

MTB. Kerfornhe, 14. März. Das babliche Ctaatsministerium veröffentlicht folgende

Betanntmachung: "Die durch die Breffe bekannt gewordenen, auf den Umstung der bestehenden Staatssorm gerichteten Lorn unge in Boels haben die badische Regierung veraulaht, gemäß Wrt. 48 Absah 4 der Reimoverfassung bis auf weiteres die Presse hinsichtlich berienteen Nachrichten und sonftigen Beröffentlimungen, die fich mit ben genannten Borgungen befaffen, ober an fie Erörterungen irnend welcher Urt fnüpfen, unter Borgen ine zu fellen und die durch Reifel 117 be-Reichsverfaffung gemateleiftete Unverleglichteit be-Briefe, Bolt. Telegraphen n. Berniprech . Geheimniffes aufauheben.

Der Abdend von Weröffentlichungen der in Nede sehendan Art durch die Presse ohne besondere Gemäckligung der Staatsregierung ist verboten. Zumidarhandlungen werden, sofern nicht die bestehenden Gefethe eine höhere Gtrafe bofimmen, mit Gefängnis bis zu einem Jahr ober mit Saft, ober mit Gelbstrafe bis gu 15 809 Mart bestraft. Agelsruhe, den 14. März 1929. — Das Staatsministerium: Ge i h.

Weitere Aundgebung.

"Der heutige Tag ist ruhig versausen. Im ganzen Lande haben Berkamm lungen stattgefunden, die in Kundgebungen gegen den Berkiner Umsturz und für die bisherige

negen ben Berliner Umsturz und für die disherige Regierung endiaten.
Die werfallmasnöhies Regierung Ebert-Bauer sichtithe Geldösse anderhald Berlins weiter. Alle Regierungen der Länder siehen hinter ihr und tehnen iede Beziehung zu den Berdiner Hochverrätern ob. Die Deutsche Kationalverslamm lung ift von ihrem Bröstdenten Fehrenbach auf Mittowoch noch Stuttoart einberusen.
In Vaden siehen Reichswehr, Polizeitruppen und Einwohnertruppen sich ihr vollsonmen Serr der kade sie erwartet aber non allen Teilen und Schicken des dadischen Bolles, daß es in seinem eigensten Anteresse kalte dasse klut behölt und isder zu seinem Teil dazu heiträgt, Staat und Verlastung zu schieden. Staat und Berfaffung zu febilder.

Bederrer! zeint auch jedt, daß ihr besonnen und vollitisch geschutt und Ener Heil nicht vom Verliger Umfturz, sondern von einer Pfellung der politischen Verhältnisse und einer planvollen End widebung erwariet.

Karlsrufe ben 14. März 1920. — Das Babilde Sinataminifte-riem: Geiß, Stantonräftent Dietrick Engler, Dr. Haas, Gummel, Fähler, Marum, Renomele, Rückett, Trurk, Welßhaupt, Dr. Wirth, Wittemann.

Die Treue ber fühdentichen Truppen. MIR Karlsruhe. 14. März. Ein Ferninruch aus Stutigar som 14. März 5.90 Urt rachmittags, besaat folgendes:

"An die Soldaten des neutralen Abschnitts V.:
"Ich habe mich wie auch der Oberbesehlshaber in Cassel und der Abschriftsfammandeur zum Schnike der verfassunas mit inen Reichse und Kandesrenierung sowie ber nach Stuffaart einberusenen Rationalve viamm lung vervilichtet und erwarte von Euch, doch Abr. Gurem Geschnisgetren, in der Grifflung dieser Musnabe hinter Euren Kilkrern steht. Das Mahl des Meiches und des Landes Kaden hängt davon ab.

Der Bofehlshober, acg, non Bergmann, Generalleutrant Diefer Mufruf ift fofort allen Truppen befannt go geben. Wehr-

freiafammando V. Mhichnitt V Landestommandant la 1897:
"Der Landestommandant krinet diesen Aufruf zur Kenntnis und rechnet auf die volle Unter Kikuna der ihm unterkellten Reichiswehrtrunnen. Offiziere, wie Monnichaften; er ermar'et ihr beinnenes aber tattriffices Einschreiten aegen alle Berinche, die Rube und Ordnung zu fibren, die eine Lebensbedingung sind für Volk und Seimat.

gez. von Danans, Generalmajor," "Die hadische Measerung nimmt von obenfiebenden Er-flärungen der militörischen West-klabacher mit Frende Konntnis und das hadische Bolt weiß sicherlich dieses energliche Eintreten für die Reichenersassung und die deutsche Nationalversammlung wörde ein-Die Staatsregierung: geg. Geig.

23. Rarlsruhe, 14. Marg. Die babifden Cinmohner wehren haben fich bereits am Samstag geschloffen hinter ben Aufruf ber babifden Regierung gestollt. In Mannheim und Karlsruhe erfolgte eine entsprechende ausbrückliche Erflärung ber Sührer.

Die Karlsruher Demonstration.

- Karlsruhe, 15. Marz. Gine große Demonfixation fand gestern vormittag auf dem Markiplan gegen die Berliner Realtions-regierung stati. Wie verlautet hat sich die U.S.B.D. und die R.B.D. nur unter ber Bedingung bereit erffart, an diefer Demonstration teil zunehmen, wenn das Mitglied ber tommuniftifden Bartei Rofa Wolfstein, die anlählich der Ausbedung der Kommunistenwer-sammlung in Durlach in Half genommer wurde, freigelassen und das Proletariat bewassnet wurde. Die Demonstranten ließen nicht eher einen Redner vom Balton des Kathauses aus in Worte kommen, dis Voolge Wolfstein in einer Oroschle vorsuhr und sich in das Kathause begah begab, von den Kommunisten und Unabhängigen stürmisch begrüßt Sierauf wurde die Marseillalie gesungen Als erster Redner sprach alsdarn Stadtrat Trabinger (Kommunist), der betonte, daß nicht nur die Kabrikarbeiter, sondem

das gesamte arbeitende Bolf gewillt sein mußten, mit dem heute noch

beftehenden Rlaffenftaat aufzuräumen und bie foglaliftische Bufunft au erstreben. "Denken wir an Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht so führte der Redner aus, "die ermordet worden sind und an die, die im Zuchthause für uns schmachten und gelitten haben. Wenn wir an eine Regierungseblösung denken, so tann sie nur geschehen auf der Gonnolage des gesamten arbeitenden revolutionären Profesariats. Das Profesariat muß dewassen, die Ausgesische eine Kraft des repos

Das Prolerariat muß bewaffnet, die Burgeoisse entwassnet werden. Wir wossen nicht an das Bürgerium, sondern an die Arast des revos lutionären Brosetariats appellieren. Wir sind gewillt, die Realiton im Raum zu halten und zu erkiden."

Auf Berlangen der Menge beirat die aus der Haft geholte Rosa Vols sische der Vols sind seine der Vols sind sondere gegen den Neichswehrminister Nosta und sorderte die wahre Herzschaft des Boltes, sowie dessen wirtsaste liche Cleichbeit. Diese sei nur möglich durch die Herrschaft des Räteschierung der Volstariats. Die Arbeiterschaft mille die Waffen in die Hand bekommen und mit dem Sieg der Rätes diltatur aus diesem Kampse hervorgehen.

Dierauf sprach der Parteiselreitär der unabhärgigen sozialdemo-

hierauf ibrach ber Parieifekreier der unabhängigen sozialbemo-tratischen Pariei Arnse, welcher n.a. ausstihrte: "Wir haben uns bereit erklart, an dieser Demonstration teilzunehmen, wenn unsere dereit erklärt, an dieser Demonstration teilzunehmen, wenn unsere Genossin steigelassen und das Brotetariat dewassnet wird. Wir haben und serner dereit erklärt, an dieser demonstration teilzunehmen, wenn eine pavitätische Kommission zur lleberwachung der Sewassneten eingese"t wird, die aus allen drei sozialistischen Baveteien zusammengeseht bein nuch. Der Beurgeoisse und der Kenklich, die jeht silt einige Tage am Ruder sind, wossen wir zeigen, daß das badische Proletariat auf dem Plane ist. Die uns die zeht noch verdischen Errungenschaften der Revolution wollen wir uns erhalten und verlangen unter allen Umständen die Durchführung des Sozialismus." Um Schluse gab der Redner noch bekannt, daß am lomenweit Die nat a der General kreit werkenicht merden menden Dienstag ber Generalfireit proflamiert werden

Godann etgriff Chefredalbeur Schöpflin das Mort, ber von den Anabhängigen und Kommunisten in seiner Nede mehrmals un-terbrochen wurde. Er bemerkte: "Gie haben die unabbängigen und kommunistischen Nedner sprochen lessen, also hören Sie auch mich an, terbrochen wurde. Er bemertte: "Gie haben die unaddingigen und kommunistischen Redner prochen lassen, also hören Sie auch mich an, dann die Lage ist ernit, ernier als wir abnen. Zweisellos ist die Realtion dabei, nicht nur in Berlin, sondern überall zum tödlichen Schlage auszuhelen. Dah sie kommen mürde, ih sier den nicht über raschend, der in der Geschichte gelernt dat. England und Frantreich haben sie die Kreiheit sabzzehnselang erkämpsen müßen. Slauben Sie mir, wenn wir einig und geschlößen gewelen würen, hätte ein Lütwis dieses nicht vistieren können. Die Realtion sahrt alles zu lammen, schmiedet die Kröste zu ein em Gangen allammen. Daraus müßen wir lernen. Auch dei der Realtion berricht nicht Einigleit. Ihr Brogramm ist. Weg mit den Kreiheiten des Velles, weg mit der demokratischen Herrichung der Klassen. Wit wohnen die deutschen Arbeitermaßen aus Aos und Geend berausselen. Wit müßen lichern, was wir zweifellos erfalgerriprochend geschiefen haben. Arbeiter von Karlsruhe, in welchem Lager Ihr auch sehen. Arbeiter von Karlsruhe, in welchem Lager Ihr auch frest, dabt Ihr Gure Pflicht erfüllt? Die Realtion sehe hit den Augen des Auchen die Gesner. Ges gilt seht nicht, ka gegen einzelne Eruse zu wenden, londern geschiesens Handeln. Zu erfolgreichem Handeln gehöri Kilchbewuhlseln und Blichterfüllung. Aur daburch ist es möglich, dah die Arbeiterbewegung groß wird. Die Gesahr ihr Glüddeusschland ehen ernst wie in Korddeutschland. Wenn die Realtion die Oberhand gewinnt, ist Deutschland zu Erunde gerichtet. Glauben Sie uich sie die Kreiheit und gegen die Keattion einreten, das wir einstellen ind, nah in Eiddeutschland zu Erunde gerichtet. Glauben Cie nicht das in Eiddeutschland zu Erunde gerichtet. Glauben Cie nicht das in Eiddeutschland zu Erunde gerichtet. Glauben Cie nicht das in Eiddeutschland zu Erunde gerichtet. Glauben Cie nicht des Kreiheit und gegen die Realtion einreten, das unamenlofe Ungläd eines realtionären Deutschlands abzuwehrent Rieder mit der Realtion, die Kreiheit sie Lebe boch, boch, hah "Macheu

nissen gesprochen hatten, welche die sosoriige Bewafmung des Prole tariats, sowie die Einiekung eines Ausschuffes über das Generals tommando, der die Sicherheitstruppen und die Reichswehr über-wacken ioll, sorderten, kamen die Minister Dictrich und Küderk zu Worte. Wenn die auf dem Marktplatz um die rote Fahne ge-icharten Witglieder der Unabhängigen und Kommunissen schon den Cheiredokteur Schöpflin östers mit den Kusen "Taten", "Distatur", "Aätesosteur Schöpflin östers mit den Kusen "Taten", "Distatur", "Aätesosteur Schöpflin östers mit den Kusen "Taten", "Distatur", "Mätesosteur Schöpflin östers mit den Kusen "Taten", "Distatur", "Minister Die trich führte, soweit zu verstehen war, u. a. aus: Es ist ein unasanbliches Kerdrechen am deutschen Walter dei dem die Erein unglaubliches Berbrechen am beutschen Wolke, bei dem die Erbeitschung des Wirtschaftslebens eingeseth hat, bei dem fich die Arbeitschuft aufing zu zeigen, die Ruhe und Ordnung zu stören und an die Siedle der gesemühigen eine reattionüre Regierung seinen zu wollen. Jode Politik, die verkucht, gegen die Arbeiter Sturm zu laufen, wird scheitern. Es ist meine seite lleberzeugung, daß wir nur in einem eine höttlichen, fortichrittlichen Staatsweien vormärtstommen tonnen. Wir muffen nicht nur mit bem Giend bes Krieges und feinen Folgen aufräumen, sondern es handelt sich darum, den einheitlichen Staat gegen die Reaftion zu verteidigen. Deshalb sage ich Ihren: Ich werde nicht nach rechts oder links amfallen, sondern ich will ein neues sorischriftliches Deutschland."

Minister Rüdert sagte u. a.: "Wenn 1918 in Berlin bie Ar beiterliasse nicht mehr Batriotismus wie die Junter besessen hatte, dann hatten wir beute ein einiges Reich nicht mehr. Was wir seit bem in fünsviertel Jahren erreicht baben, das wollen jest Leuts ohne politischen Verstand in einem Atemzuge wieder vernichten, 3ch habe mich dasur eingesetzt, daß der Arbeiterklasse ber Achstundentag erhalten bleibt. Wenn die Realtion an das Ruber tommt, ist es mit dieser Errungenschaft aus. Allen Angriffen von rechts miljes wir ents und geschlossen gegenübersteilen. Wenn man jagt, man hat ja doch nichts zu verlieren, so ist das fallch. Oft habe ich hören miljien: Warum tut Tir nichts, warum sind noch die Kapitalisten da Richt weil wir bosen Willens waren, nicht weil wir vergessen haben, daß wir auch in der Regierung sozialdemotratisch bleiben müssen sondern weil wir nach dem Kriege nur Scherben vorgefunden haben Jeht wo wir uns erholen, kommen diese politischen Berbrecher und wollen das Reich wieder auseinanderreißen. Das, was wir bishei am tiessten gehaht haben, das waren die ostelbischen Junker. Wis haben es nie begreifen können, daß das deut ihe Bolt, das Bolt der Arbeiter und Dichter sich von diesen Junkern hat regieren lassen können. Ganz, Säddeutschland muß zusammenstehen und diest neue Gesahr abwenden, auch die, die eine andere Aussaumn paben wie ich. Eine nähere Auseinanderiesung fann erst katisinden, wenn wir die größte Gesahr beseitigt haben! (Großer Lärm.) Alle, die das Wost der Arbeiterklassen im Auge haben, milisen zusammen das Wohl ber Arbeitertlaffen im Ange haben, nilffen treten. Wir werben Sie rusen und erwarten bann, d Die Rede bes Ministers Hang in ein Soch auf die Pflicht erfüllen." Republit aus.

Cobann fprach Arbeiterfefretar Eriing, ber die Berfammels ten aufforderte, feft gur Regierung gu halten und ben Saber beifeite gu laffen Wir muffen gufammenfteben, um bem beutiden Bolte bie Einigfeit und Freiheit ju fichern. Bum Schluffe murbe noch von Seiten ber Unabbangigen befannt gemacht, bag ber Generals streit für Baden im Laufe ber nächsten Aloche, wahrscheinlich aut

ewaffnet werben.

Amtlich verlautbart hierzu noch: Bei ber Demonstrationsverantaltung vor dem Rathause tam es wegen des Aufzuges einer Ab-Siderhertspolizei qu erregten Anftrit. en. Die Sicherheitspolizei stellt sich unbedingt hinter die badische kegierung. Sie seht sich sast ausschlichlich aus Arbeitern zusammen. Hir die Beranstaltung war gegen etwaige Störungen Borbrig getroffen und zwar derart, daß zum Schutze des Publikums in er Rähe der Beranstaltung einige Gruppen Sicherheitspolizei bereit schalten werden sollten. Durch ein unliedsames Bersehen bei der Befohlsübermittelung wurde die Sicherheitspolizei in das Nathaus effihrt, was einer tieinen Zahl der vor der Nathaustilt versammelon Personen willsommener Anlag gab, erregte Störungen hervor-urnfen. Die Beranstaltung auf dem Marktplatz war mit Wissen ser Regierung geschehen und es kann ichon aus diesem Grunde nicht ingenommen werden, daß die Regierung mit ihrer Sicherheitspoliei etwas gegen biefe Bersammlung unternehmen wollte. Die Regieung bedauert außerordentlich, daß es in dieser tiefernsten Lage des entichen Boltes noch Kreise der arbeitenden Bevölkerung gibt, die ch nicht schenen, die Einheit des badischen Boltes zu stören.

Weitere Versammlungen in Baden.

1. (Duriad), 14. Mars. Seute morgen um 11 Uhr fand in ber kosisalle eine große Protest und gebung gegen die in Berlin unternommenen Puischversuche statt. In dem geräumigen Saale pras Landtagsabgeordneter, Gemeinderat Weber, und sorderte zu inmfitigem Borgeben auf. Auch die weiteren Redner aller Barfeten joederten ein feftes Bufammenfteben, um die rechtnuffig eingefeste Regierung ju unterstugen und ihr ben nötigen Rlidhalt ju fichern. Sinmittig waren die Anwesenden mit den Ausführungen einverstanen und erkfirten fich - wenn nötig - am nadften Dienstag in en Generalftreit einzutreten.

Zentrumstagungen.

Bentrumstagungen.

Be Geibelberg, 14. Märs. In einer gestern necknnittag unter dem Borsitie bes Landgerickisderätieren Giehler. Moddach iagenden Bersammtung der Zentrumsredasteure und Bersammtung der Zentrumsredasteure und Bersammtung der Kentrumsredasteure und Bersammtung des in ver neben elbagerbneien Dr. Schofer Bertreier aller Zendiumsblätter von Baden-Baden die Auberbildhoiskeim ieiknahmen purche solgende Enrichtliehung einstenden Enrichtliehung angenommen: Die en Seidelberg verlammelten Redasteure und Berleger der Zentrumspresse bes dedischen Unters und Krankenlandes sprechen der Zenrümsfraltion des badischen Landsases, insociondere em bochgeschätzten Karteiches Dr. Schofer sitt die im Interesse der badischen Geimat und der Erkalting dan Ande und Ordnung und der badischen Geimat und der Erkalting dan Ande und Ordnung und der Austrellen Giter aleisteien Arbeit herzlichen Danf aus. Sie bringen er Barteileitung volles und unentwerze Bertrauen entagen. Die Lagung kinkt sich in tex die kadischen Danf aus. Sie bringen er Barteileitung volles und unentwerze Bertrauen entagen. Die Lagung kinkt sich in tex die kadischen Danf aus. Sie bringen der Bolisstaat zu schilben und sieh Auchen und ich durch Ledauerliche Lingsecommisse, die den Seitstellei bekunden und ich durch Ledauerliche Lingsecommisse, die den Keitstellei bekunden und ich durch Ledauerliche Lingsecommisse, die der Australien und siehen der die Koalition Bertältnischen und siehen der die koalitie der Beitenen Reitlan kan eine Kauting der und kinkt der Bertrauer kinkten Ledauerliche Dieseren der die kon linkt oder von rechts kommen mögen, nicht ist als Ben trum de als den lasiadicken der die koalitie der Bertrauer kinkten Ledauerliche Lingsecommisse, der der kannang frägt.

Bertrauer Beitlage Rechnung frägt.

allameiren Settmas kennung itagi.

BED. Preiburg i. Br. 14. Wärs. Die Freiburger Zentrumsbertei beröffentlicht felnende Erflärung: "Die Kreiburger Zentrumsbartei berurteilt aufs schäriste die Krickbert nicht der Kundgebung der Keichstregierung und der Regierungen der sindgebung der Skacken vollinkaltlich an und steht dekonden unentwent zu der berfallungsmäßig zustandegekommenen Regierung, die sie mit nem Misseln unterflüst."

Die Stellnugnahme ber Deutschen Bollspartei in Baden. Die Gellungunme ver Ventigen vollsparket in Saven.

o. Karlvense, 14. März. (Privatiel.) Das Seltetariat der Deutschen Bolfsparket ist von den Eteignissen in Berlin vollsommen iberrassig worden. Die disherige Reglemung hat es zweisellos aicht ventanden, die von uns ichon von Andeginn verkindeten brundsätze der Freiheit, der Ordnung und der Tatundsprifteren. Da die vorliegenden Rachrichten nicht zwerlässig ersischen hat der Landesvorstand der Bartet sofort einen Beaufetragten nach Berlin gesandt, der sich an Ort und Stelle über die Berhältnisse unterrichten wird.

Von der Reichsregierung Ebert-Bauer.

RTB Aresben, 13. Marg. Die Reichsregierung Ebert un Banen erlätt folgenden Aufruf an das beutiche Bolt: Anred einen wehnmisigen, banditreich find die Regierungs "Anted andenvagingingen, Datolitera ind die ke geter ung gelangt.
Teben der Portel kein Mann von gelander Dentangsart lieht, linke diesen Borgingen, istermann mithilligt sie. Nachdem sich die in Doeberik einquartierten und zur Entsallung besimmten Truppen, namentlich die ans dem Baktifum, hinter diesen Alt der Tollkeit gestellt haben, dat die Regierung, um ein Blutdad zu vertweid an into das Beden der an Jahl geringen, der Vertieben definissen reguliken Truppen zu schonen. Berlin verlatsen, deun dint ist seit 1914 gening gestossen und dieses Wecndener wird in menden Tagen als ein innow Unmöglichett zusammenbrechen. Die gierung hat ihren Sit nach Dreiven verlegt. Jeder bleidt an den gorlann in der bischerigen Regierung gedunden, zur sie kann Be-der erieten und Anweitungen auftielben. Jede Anordnung einer deren Stelle if rechtsnungürige

Gine Erffärung bes Reichsminifters Dr. Roch. MTB. Dresden, 13. März. Der Reichsminister des Innern Dr. ch hat einen Bertreter des WIB. zu fich gebeten und ihm fol-

genbe Mittellungen über bie Lage gemacht: Die Regierung hat sie mit den Landesregierungen in Berdindung geletz und den Berliner Streich auf das Schärste misdelligt. Aus die preußische Regierung ist daran verschen Dagegen ist die Berbindung mit den preußischen Oberprästden ten bereits gelungen. Bon zahlreichen reppenverbänden ift beim Reichsminister die Melbung eingelaufen, daß sie dem Bertiner Butsch fernstehen. Namentlich ist auch die Reichsregierung dei den der sächsischen Regierung treu ergebenen Teuppen des Generals. Merker in sichsrer Hnt. Die Tagung der Nationaldersammlung in Sintigart ist für kommenden Dienstag beablichtigt und wird von der württembergischen Re-gierung vorbereltet. Die württembergische Regierung dat die volle Berantwortung für eine ungeftörte Tagung in diesem Lande mit seinen alten freiheitlichen Ginrichtungen über-nommen. Die Besehlshaber und Manuschaften haben ebensalls der egierung bie Berficherung ihrer Ergebenheit abgegeben. Der Sand streich wied von allen ernsthaften Politifern verurieilt, wie benn auch ber Bersuch einer uenen Regierungsbilbung in Ber-Bin nicht bagn gesuhrt hat, einen Mann von Bebentung, sei er Balifiler ober Stagismann ju gewinnen. Der Abg. Graf Pafabomsty hat eine Beieiligung an ber Regierung abgelehnt. Der Rufter ber beutiden Belfspartei, Staatsminifter a. D. Seinhe bat fich uns in Dresben vollig gur Berfugung geftellt. Der Oureich hatte nicht gelingen fonnen, wenn es nicht ber Regierun infolge ber Westimmungen des Friedensvertrages an einem Bolks-dert gesehlt hätte, und sie nicht genötigt gewelen wäre, den grehten Teil ihrer Truppen in den gesihrbeten Gebieten Ostpreußens zu batten. Es handelt lich um einen frevelhaften Handstreich, den mit ticht zu einem Ersotg gelangen lassen werden."

Die Stellungungme ber Reichgregierung gu ben Berliner Greigniffen. D. Berlin, id. Mäzz. (Brivattel.) Die näch te Sit ung der Settonalversammlung, die am Dienstag stattssinden sollte, if auf Mettwoch, 17. Mäzz. verschoben worden. Die Moglezung Ebert besindet sich zur Stunde noch nicht in Stuttgart, wird aber am Mittwoch bestimmt bort sein, um ihre Stelsgart, wird aber am Mittwoch bestimmt bort sein, um ihre Stelsgart, wird aber am Mittwoch bestimmt bort sein, um ihre Stelsgart, wird aber am Mittwoch bestimmt bort sein, um ihre Stelsgart, wird aber am Mittwoch bestimmt bort sein, um ihre Stelsgart, wird aber am Mittwoch bestimmt bort sein, um ihre Stelsgart, wird aber am Mittwoch bestimmt bort sein, um ihre Stelsgart, wird aber am Mittwoch bestimmt bort sein, um ihre Stelsgart.

Ptenstag proflamiert werben wirb. Befonnene Leute wurden | Die wurttembergifche Regierung hat gestern in einer Sigung beschloffen, die Rationalversammiun in ihrer Sauptftadt aufzunehmen.

Die Regierung Chert-Bouer in Stutigart.

2013. Dresben, 15. Mary Die Regierung Cherts Baner hat fich nach Stuttgart begeben, um beim Bujammentritt ber Rationalversammlung zngegen zu sein.

Ausschuft-Sikungen ber Deutschen Nationalversammlung.

D. Berlin, 14. Marg. (Brivattel.) Der Mehrheitsaus schuß ber Nationalversammlung hielt gestern eine ord-nungsmählge Sihung ab, an der alle drei Regierungsparteien teil-nahmen. Es wurde der einhelligen Auffassung Ausdruck gegeben, daß der Militärputsch eine verbrecherische, mit aller Kraft der Militärputscheine verbrecherische, mit aller Kraft zu bekämpsende verfassungswidrige Zerstörung des wieder gesundenden Wirtschaftslebens, sowie die Bedrohung des vieder gesundenden Wirtschaftslebens, sowie die Bedrohung des inneren und äußeren Friedens bedeutet. Der Mehrheitsausschuh stellte sich auf den Standpunkt, das die einzige geschliche Autorität die Nationalversammlung und die von ihr eingesetzte Keichsregierung sein und bielde. Auch heute sindet eine Sihung des intersfraktionellen Ausschließe statt.

D. Berlin, 14 März. (Privattel.) Wie wir hören, ist das Versbleiden einiger Mitglieder des Kabinetts Bauer in Verlin aus Beschlüß des Miniskeriums zurläczusühren, das die Verbindung mit der Haupstadt aufrecht zu erhalten wünscht. Die in Verlin in Schutzhaft genommenen Minister sind inzwischen wieder freigelassen worden und zwar auf Verlangen des Eisendahn-

freigelassen worden und zwar auf Berlangen des Eisenbahr-ministers Oeser, dessen Eintritt in die neue Berliner Regierung Direttor Kapp wünscht. Bemerkenswert ist die Tatsache, daß sich an bem gestrigen Protest des Aeltestenausschusses dus sein nach en gestrigen Protest des Aeltestenausschusses dur ses der preußischen Landesversammlung gegen deren Auflösung die Bertreter der Deutschnationalen und der Deutschen Boltspartei angeschlossen haben.

General Groner ffir Chert-Bauer. -

tu. Berlin, 15. März. (Brivattel.) General Groner hat fich ber Regierung Chert-Bauer jur Berfügung

Der Generalftreif im Reiche.

In Karlsruhe-

Karlsruhe, 15. März. Un die gewerschaftlich organisierten Arbeiter, Angestellten und Beamten aller Richtungen wendet sich ein Aufruf des Borortstartells der freien Gewerkichaften, des Bororisfartells der christlichen Gewertschaften und des Ortstartells ber freien Agestelltonverbände, ber in ben Strafen burch Klugblatt verteilt wurde. In demselben heift es u. a.: "Die Reaktion hat in Berlin durch Waffengewalt die Regie-

rung an sich gerissen, die Nationalversammlung ausgelöst und bas Streifrecht den Arbeitern, Angestellten und Beamten bei Todesftrafe verboten. Die Rechte all ber Menschen, die erwerbstätig find, sollen brutal unterdriickt werden. Dagegen erheben sich alle Arbeitnehmer

wie ein Mann!

Die Bororisfazielle Karlsruhe der freien und chillitigen Organisfationen haben mit Zustimmung der Bertreter der politikgen Parteien als Abwehr gegen diese Militär und Junberdistaur für Dienstag. 16. März 1920, einen 24 stündigen Generalstreif einstimmig beschlossen. Mit Ausnahme der lebenswichtigen Vetriebe (Gas. Waller: und Clestrizitätswerte, Arantenbäuser, sowie Lebenseitenbertenbaren der Lebenseitenbertenbaren der Lebenseitenbertenbaren und Elektrizitätswerte.

nittelgeschäfte. Bahntransporte lebenswichtiger Arobutte) haben alle Betriebe in der Republik Baben die Arbeit ruben zu lassen. Wir sordern alle Arbeiter, Angestellte und Beamte auf, dem Beschluß der Bororistartelle Karlsruhe der freien und christlichen Gewertschaften im Kampf gegen die Unterdrücker der Volksrechte ein-

multig Folge gu leisten. Die Organisationen aller Richtungen verlangen von ber johigen badischen Bolfsregierung Garantien und ihre Mitmirkung bahen-gebend, daß solche Bortomunisse wie sie in Berlin auftamen, für Baben unmöglich find. In Ruhe und Besonnenheit wollen wir unferen Rampf gegen die Militar: und Junterfippe fuhren.

In Berlin.

BTB. Berlin. 14. Märs. Seit keite nacht rubi der Strassenbahnverkehr vollkommen. Auch die Sochbehnen haben auf den Sauplitreden den Verkehr einstellen mithen. Der Stadtbahnverkehr ist dom Generalitreif noch nicht beitroffen. Oeute mornen wurde den Berlinern das Makier abgelchnitten. WIB. Berlin, 15. März. Die Lage in Berliu mar gestern dis in die erken Abendiunden hinein unverändert. Aur an den Hamptspeanpunkten des Berkehrs am Botsdamer: und Alexanderplatzigkungelien sich große Meriche unengen an, die über die Lage eizig diskutieren. Bar den "Borwärts". He häube in der Indennitratie das nan Reichtrussen der der eine Mit eine Mit den der

Lindenstrasse, das von Neichstruppen beseint gehalten wird, kildeten sich ederschles Ansammlungen. Um eine rubige Abwickung des Berkehrs zu sichern, sind die Bahnhöfe, die Eigenbahnen und Hochs aufickern, sind der fich bei Eigenbahnen und Hochs kahnen militärisch beseit, ebenso die Eigenbahnbrilden.

I. Berlin, 14 März. (Privattel.) In Berlin machen sich seit den Morgenstunden die Wirkungen des Generakstreits

durch Absperrung des elettrischen Stromes und durch Einstellung des Strafenbahnverfehrs bemerkar,

o Verlin, 14. März. (Privattel.) 12 Uhr. Die Arbeiter Groß-berlins planen die Bewaffen na des gefamten Proleta-riats, um die Serichaft der Reattion wiederzukämpfen. Wie ver-laubet, sollen etwa 300 000 Gewehre zur Verfügung der Arbeiterschaft sieden. Zu Zwischenfällen ist es bisher noch nicht gefommen, ab-geselden von einer kleinen Schieherei am Alexanderplatz, bei der eine Zwischen getätet, wehrere Personen verwundet wurden. In Magdeburg.

WIB. Magdeburg, 15. März. General Merfer hat die vollziehende Gewalt in Magdeburg bem Generalmajor Grozbed übertragen. General Grobed hat mit einem Erlah alle Berfammlungen unter freiem Simmel und alle öffentlichen Umguige verboten. Es herricht Rube. Die Zeitungen find heute nicht erschie-nen. Der Generalstreit wird durch geführt. 2BIB. Magdeburg, 14. Mätz. Nach einer Privatmeldung

"Magbeb. 3tg." wurde in Weimar in better Racht ein mehrstündiger Gewehr : und Sandgranatenangrif auf bas ven ber Sicherheitswehr bofette Sauptpoftamt unternommen. Das Sauptpostgebäube und die umliegenden Burgerhäufer nurben ftart beichäbigt. Die Sauptpost biteb im Besit ber Sicherheitswehr.

In Leipzig.

MIB. Leipzig. 15. März. In Leipzig ift geftern ber all: gemeine Musitand erffürt worden. Mittags fam es im Innern ber Stadt gu blutigen Bufammenftoben zwifden Berammlungsteilnehmern und Angehörigen bes Zeitfreiwilligen-Regiments, wobei es etwa 10 Tote und einige Schwerverlegte gab. Die Stragenbahnen haben ben Bertehr eingestellt. Rad. mittags und abends war Rube.

In Rönigsberg,

BIB. Königsberg, 14. Marg. Durch eine Berordnung bes Militärbesehlshabers des Wehrtreisbezirts I, von Eftorff wird bis auf weiteres das Ericheinen familichet Zeitungen im Bezirte bes Behrfreises versoten. Gestattet ift ftatt beffen bie Berausgabe von Extrablättern nach Borlage bei ber Breffeab teilung des Wehrtreistemmandos.

Die Lage in Franffurt.

Ill. Frankfuet a. M., 15. Marg. (Briv.=Tel.) Die Ruhe, die am Samstag abend nach den Tagesitüsmen eingetreien war, hat am Sonntag frandgehalten. Die Ordnung wurde nirgends geftort. here Ansammlungen bildeten sich nur am Bor- und Nach mittag am Polizeiprafibium. An manden Stellen icharten fich bie Lente und Redner, Die von ihren Erlebniffen ergahlen. Reichswehr, gemeinsam mit der blauen Bollgei, der grünen Sicherheitspoligei und

ber aus bewaffneten Mitaliebern ber mehrheitissozialistischen und bemotratischen Bariei bestehenden hilfspolizei übernahmen ben Glderheitsbienft im Polizeiprafidium und in ber Stadt

Die Reichswehr verhaftete in Bornheim 8 Rommunts fen, ble aus einem verborgenen Waffenlager auf einem Muto Majdinengewehre und größere Mengen von Munition fortichaffen mollten. Auch in Bodenheim vereitelte bie Reichswehr bie Enb führung eines Autos mit mehreren Maschinengewehren.

Bei ben Strafentampfen am Samstag wurden, soweit bis jest festgestellt ift, 14 Personen getotet. In die städtischen Krankenhäuser wurden mehr als 100 Berwundete eingeliefert, von denen etwa 50 Schwerverlette, zum Teil sehr schwer burch Granatsplitter und Sand granatensplitter vermundet worden find.

In Sannover.

o Hannover, 14. März. (Privattel.) 12.10 Uhr. Seit ben Frühstunden ist die gesamte Arbeiterschaft in Generals streit getreten. Die Rube ist bisher nicht gestört. Die Zeitungen tonnen nicht erscheinen.

WIB. Stettin, 14. März. Die Straßenbahnangeftella ten find heute früh für 48 Stunben in den Ausstand getreten.

Ans dem Reiche.

Die medlenburgifde Staatfregierung gurudgetreten. WIB. Schwerin, 15. Mars. Die Stabtratsregierung bon Medlenburg Schwerin lit gurudgetreten Dit ber Bilbung einer borläufigen Regierung ift ber Amtsbermaltes De Mondhaufen beauftraat Die Stadt felbit ift rubig. Das Rabinett Soffmann in Bagern gurudgerreten.

232B. Dinden, 14. Mary. Die Correspondens Soffmann melbet amtlid: Das benerifde Gefamtminiflerium I nach bente abend gefahtem Ministerentsbesching gurfidgetreten. Der banerifche Landtag tritt Dienstag mammen und wirh fich mit ber Aufftellung bes nenen Dinifteriums befaffen. Bis zur Reubildung der Regierung führen die bisherigen Minifter entspredend ber Beefaffung ihre amtlichen Geschäfte weiter.

Die Geschäfte bes Ministerpiäfibenten werben von bem verfal fangsmuhig gefiellten Bertreter, bem Landwirtschaftsminifter Frei-herr von Frenberg, bie Gelchatte ber Minifterien bes Meugeen und bes Unterrichts und bes Ruftus von bem Staatofefreife Saem ger mahrgenommen. Die Regierung wird mit allen Araften fic Ruhe und Gichenheit und besonders für die ungeftonte Rortführnus ber Lebensmittelversorgung eintreten.

WTB. Miluhen, 15. März. Polizeiwehr und Neichon wehrtruppen haben erhöhte Bereitschaft. Das Kriege ministerium in der Ludwigsstraße ift durch Stacheldrachtverhaue fichert.

MIB. Münden, 15. Marz. Gestern nachmittag fam es min amm I ungen, besonders vor dem Justigpalaft, die von ber Schutmannschaft, der Polizeis und Reichswehr nicht gebulbet wurden. Die Gewerlichaften und die brei fogialbemotratifden Ben telen haben gestern vormittag im Jirkus Kroue eine Massens versammlung veranstaltet in der die sofortige Freitasjung det politischen Gesangenen gesordert und der Generalstreit protlati

WIB. München, 14. Märg. Der Staatskommissar für München gibt bekannt: Im Einverständnis mit dem Regierungskominissar wird das Reichswehrkommando IV über biejenigen Münchener 3ek tungen bas Berbot verhängen, die zu einem gewaltfamen Borgehen gegen den banerijchen Landtag, die baverische Re gierung und die Ragiliden Sicherheitseinrichtungen aufforbern.

D. München, 14: Marz. (Brivatiel.) General von MShi, ber fich der neuen Berkhot Regievung Kapp zur Berküguns gestellt hatte, hat seinen Absch ieb eingereicht.

Bufammentritt bes württembergifden Laubtags.

WTB. Stuttgart, 15. März. Das Präsidium des würstembergischen Landings tellt mit: Der Land tag, dessen nächte Sizung auf Wittwoch nachmittag 4 Uhr anberaumt war, wird bereits and Dienstag, den 16. Mürz, nachmittags 3 Uhr, zur Entgegenmehme von Mittellungen der würstembergischen Staatsregierung zusammen.

WAB. Stuttgart, 15. Mürz. Un die württembergische Bevollstung geben des württembergische Staatsmin isterium und des Reich awschehefehlshaber gemeinschaftlich solgendes befanntt.
"Wir siehen auf dem Boden der von uns beschworenen Reidsverfassung. Wir anerkeinen nur die verfassungsmäßte zustandegekommene Reichswasserung, an deren Spise der Reichspräss bem Chert ficht. Anordnungen, Die von einer anderen en, ohne van der Reichskegierung ober ber würsten benefichen Etnatsregierung dazu bezusteuterung dert der wurden von und nicht anerkannt. Mir lielten uns hivter die vom Kräftbent ten Arbrenbach nach Stuttgart einberwiene Mationalvertaut prafibent Itos, derr Sefesiskaber im Wedrtreite V.a. Rers. margen."

Das Berliner Rabinett Rapp.

Lil. Berlin, 14. März. (Kriv.Zel.) Das Kabinett Kept hat sich noch nicht konstitutert. Wer Boraussicht nach soll es wie zum Teil schon bekannt, auf solgender Grundlage gebildet wer

Pfarrer Tranh, Auftusminister; von Tüttwit, Reichswehrminster Pfarrer Tranh, Auftusminister; von Jagow (früherer Polizek präsident von Berlin) Minister des Innern; Dr. Schiele, Reichswirtschaftsminister; Dr. Bang, Reichskinanzminister. Ueber die Bestung der übrigen Ministerposten ist Näheres noch nicht bekannt

Berbot der Kappiden Aufrufe und Muffindigungen. Weichsminister bes Innern Dr. Loch geben folgondes bekannt: Die Berbreitung von Anfrufen und Anflindigungen ber 60 malthaber in Berlin wied unter Sinweis auf die burd bes Beingerungszustand bedingten Folgen für bas Reichegebiet ver

glensburg bleibt bei Deutschland.

WTB. Mensburg, 14. Marz. Der denische Ausschut für bei Serzogtum Schloswig teilt mit: Das vorlänfige Abstind mungsergebnis in der zweiten nordfilleswigiden Jone brackteine Sechs-Siebtel-Mehrheit für Deutschlanb. Im Reelle eine Gechs-Stobtel-Mehrheit für Deutschland. Im Rreit glensburg ftimmten für Deutschland 6751, für Danemart 1421 glensburg ftimmten für Deutschland 6751, für Danemart 1421 Bahlborechtigte. In der Stadt Flensburg befrug Die Stimmer

gahi sür Denschland 27 658, sür Dänemark 8935.

WIB Flensburg, t5. März. Bis gestern abend gegen to the lagen aus der zweiten Zone aus eiwa 80 Orten die Wahlergebnisse von. Es haben von diesen 80 Orten 85 Prozent deutsch und 15 Prozent dänische Mehrheites

D. Berlin, 15. März. (Briv-Tol.) Bei dom günffigen Abstin mungeergebais in der zweiten Zone darf nicht verfannt werden, bas bie von ben Danen in fetter Stunde ausgestreuten Propagans damärchen etwas Wirtung gehabt haben. Die Bege sterung in Fleusburg ift ungehener.

Wasserstand des Rheins.

Schillerinief, 15. Märs, morg. 6 Uhr: 1,12 m (13. Märs 1,12 m) Rehl. 15. Märs, morg. 6 Uhr: 2,14 m (13. Märs 2,13 m) Waran, 15. Märs, morg. 6 Uhr: 8,98 m (18. Märs 8,91 m)

Dom badifchen Candtag.

= Rarlsruhe, 14. Mätz. Dem Landtag wird in nächster Beit ein Blan über ben Weiterausbau bes Murg. Derks mit einem Kostenvoranschlag von 100 Millionen Mark

Mus ben Berhandlungen ber Landingvausichlife.

E Karlsruße, 14. März. Der Ausschuß für Bermal-tung. und Rechtspflege des bad. Landtags hat dem Gesch-mtwurf, wonach durch Gemeindebeschlußt angeordnet werden kann, al Bersonen, welche sich in einer Gemeinde aushalten ohne daselbst inen Bohnfig ju haben und beren Aufenthalt bie Dauer von brei Monaten nicht überfteigt, jur Dedung ber Ausgaben für Lebensnittel uim., die ber Gemeinde entstehen, herangezogen werden ton-ten, zugestimmt. Weiter besafte fich ber Ausschuß mit einem Ge-iug ber ftabt. Grundbuchamissetzetare, die eine Erbeiterung ihrer Besugnisse bezüglich der selbständigen Fertigung bon Beglaubigungen usw. wünschen. Der Regierungsvertreter keute ine Regierungsdentschrift über die Aenderung der Grundbuchordsung in Aussicht, worauf der Ausschuß beschloß, das Gesuch der städt. brundbuchamtssekretäre die zur Behandlung der Denkschrift zurückstielen.

Beich mer be n vefagte fich in seiner letten Sigung u. a. mit einem besuch um Besserstellung der Berufstrankenschwestern, darunier auch ter Note-Kreuz-Schwestern. Bei der Aussprache über diesen Gegenand wurde non verschiedenen Abgeordneten darauf hingewiesen, ich das Rote Kreuz für seine Schwestern noch Anstellungsbedingungen obe, die als rückfändig zu bezeichnen seien und daß auch die Beandlung der Echwestern durch die Oberinnen und die Damen des bad. Frauenvereins vielfach zu Beschwerden Anlah gebe. Arbeits-zit und Mitersversorgung müßten geregelt werden. Auch wurde geblinschi, das über den Bermögensstand des Koten Kreuzes Ausschluftluftereiben werde. Das Gesuch wurde der Regierung empsehiend übervielen. Meiter wurde über eine Eingabe des Reichsverbandes
euischer Lichtspiele beraten. Ans der Mitte des Ausschusses wurde tantragt, eine Resolution über bie Rommunalisierung bes Rinomefens an ben Landtag zu richten, Die zuerst' den Frat-

Madifine Chronik.

2 Korlsrube, 15. März. Das babische Unterrichtsministerium lat an die Schulbehörden sämmlicher babischer Schulen einen Erlaß letichtet, in welchem barauf bingewiesen wirb, baf jebem Schiller bei Beendigung ber Schulpslicht ein Abbrud ber neuen Betallung bes Deutschen Reiches auszuhändigen ift.

& Durlad, 12. Marg. In Grunwettersbach fft bei ber Burgermeiftermahl and ber brit'e Bablgang 'ergebnis. los verlausen, so daß jett von Amiswegen ein Bürgermeister er-

A Cttlingen, 14. März. Die französische Kontrollden mission tras vorgestern nachmittag hier ein, um zu prüfen, ib die nach dem Friedensvertrag vorzunehmende. En i militarie, ierung der hießigen Unterossizierichnle durchgesichtigi. Es waren zwei Offiziere in Zivil, die in einem Automobil im dose des Reservlazareits vorsuhren, woselbst lie von Mitgliedern irs Generalsommandos erwartet wurden. Die ganze Prüfung des hientlich auf eine turze Unterredung, worauf die Kontrollossiziere vieder noch Karleruhe zurücklehrten.

Dieber nach Karlsruhe zurücklehrten. bie fich eine de utich - liber ale Frattion, ber drei Gemeinde-Mite und gehn Ausschufmitglieder angehören. Fraktionsvorsitzender

1: (Bretten, 14. Marg. Gin hiefiger Pferbehandler hatte verhat, 12 Pferbe ogne Erlaubnis nach Württemberg zu verichte : en. Er wurde hierbei von Fahnbungsbeamten bes Landespreisints betroffen. Die Pferde wurden beschlagnahmt, und der Pferde-

landler und sein Geschäftsführer wurden verhaftet. ?: Seibelberg, 14. Marg. Der Gesehentwurf uber bie Berlinigung von Kirchheim mit Seibelberg ift zu Anfang lefes Monats vonr Ministerium bes Innern fertiggeftellt und an bas Staatsministerium geleitet worden. Der Entwurf wird in den nächen Tagen vom Staatsministerium gurudgelangen und bann bem kandlage zugehen. Als Zeitpunkt der Bereinigung fieht ber Entwurf

E. Freiburg, 13. Mary. Gin ungenannter Bürger Freiburgs bat ber Betrag mit zur Erbauung einer städtischen Badeanstalt verwei-

Greiburg, 15. Mard. Weber die Mildframalle und bre Ursa den wird in Ergänzung der bisherigen Meldungen noch berichtet: Die Lebensmittelnot, vor allem die Milchknappheit, on in ben letten Tagen viel Erbitterung verursacht. An ben Bäderläden las man vielfach die Aufichriften: "Kein Brot" ober "Brot ausversauft". Dazu kam, daß die Mildsnappheit bebrohliche Formen annahm. Ans diesem Anlah entschloß sich die Begörde, eine verschürfte Milchkontrolle vorzunehmen, dum erstenmal am Donnerstag abend und bann am Freitag erfolgte. Bor bem Bahnhof hatte sich eine unübersehbare Menschett men ge angesammelt, welche die bewaffnete Ordnungsmannschaft beschimpfte, belüstigte und mit Steinen bewarf. Als aus der Maile icharf geichoffen wurde, machte auch die Reichswehr

von ber Baffe Gebrauch und gab einige Salven ab, wodurch meh: rere Berfonen verlett wurden. Erft gegen Mitternacht trat Ruhe ein. Dem Directior bes Mildhofs, Stadtrat und Staatstat Engler, murben bie Scheiben eingeworfen.

× Billingen, 13. Mars. In der Racht zum Freitag entstand in der Knalltorfensabrit von Bergmeister und Septing (In-haber Martin Bergmeister) ein Schaben feuer. Die Fabrit brannte vollftandig aus und bie Daldinen und wertvolles Material wurden zersiört. Der Schaben beträgt etwa 200 000 -M, wovon nur ungefähr 100 000 -M burch Bersicherung gebecht find. Man vermutet, baß fahrlaffige Brandftiftung vorliegt.

oc. Donaueichingen, 14. Mar. In Gruningen und Geifin gen find die Wartesaluhren aus den Wartesälen gestoh

Der neue Zollbahnhof Winteredorf bei Raffatt.

Gr. Rastatt, 15. Marz. Rach dem Abkommen, das zwischen den Delegierten Deutschlands und Frankreichs im Dezember v. 3. in Basden-Baden abgeschlossen wurde, wird der Bahnhof Winters= borf der Linie Rastatt-Sagenau Grenzstation und zum 3011-bahn hos sür beibe Staaten bestimmt. Der Plan für diesen ist bereits sertig gestellt und die Brostle sind bereits ausgestedt. Dar-nach wird die gesamte Bahnhofsansage etwa 1,5 Kilometer lang und dehnt fich vom sehigen Bahnhofsantage etwa 1,8 Attometer Lang and behnt fich vom sehigen Bahnhofsgebäude Kaslatt zu aus. Diese Gebiet muß durch Auffüllung geebnet werden. Da die Anlage für eine Breite von 12 Gleisen bestimmt ist, so wird der rechtsseitige Teil des Wintersdorfer Gemeindewaldes auf 80 Meter Tiese abgeholzt, woburch der Gemeinde mehrere Heftar Wasdoes versoren gehen. An das außerfte Gleis biefes Bahntorpers tommt bie Gutergollhalle an siehen, beren eine Salfte für den beutschen, die andere für den frangölichen Joh bestimmt ist. Angerdem erstehen an dieser Anlage ein Stellwert, ein Unterkunftsgebäude für das Bahnpersonal und eine Neparaturwersstätte für Wagen, desgleichen ein Naschinenhaus mit Orehicheibe. Das Freigtels für Ein- und Ausladung wird an ben Rand bes Bahntorpers, gegenüber bem Aufnahmegebaube verlegt, wohin auch die Bache verscht wird. Das jegige Aufnahms-gebaube bleibt in der Sauptlache bestehen. Zwischen dieses und bem Bahnwartshaus (Grampp) tommt die Jollhalle für Reises und dem Bahnwartshaus (Grampp) tommt die Zollhalle für Reise und Personengepäd zu stehen. Die jetzigen Gleise für Eine und Aussahrt bleiden bestehen. Die ganze Beränderung bedingt auch eine Bermehrung des Personals und zwar sowohl sür Bahn als sür den Bermehrung des Personals und zwar sowohl sür Bahn als sür den Bermehrung des Personals und zwar sowohl sür Bahn als sür den Joul. Wan spricht von El Mohnungen. Natürlich sind hierun diesenigen sür das französische Personal eingeschlossen. Bon Frankreich wird dassür eine entsprechende Entschidigung bezahlt. Darüber aber, wie sich der Ausenhalt des französischen Personals hier gestalten wird besonders wegen der Ernährung, Schule usw. kann niemand genauen Wescheid geben. In den nächsten Monaten wird sich hier ein reges Leben abspelen. Ueber den Kostenpunkt der ganzen Ansage kann noch nichts Bestimmte gesagt werden, doch wird derses in die Milstonen gehen. Die französischen Züge sahren die Mintersdorf; von lionen gehen. Die frangosischen Jüge fahren bis Wintersborf; von hier ab vermittelt die deutsche Bahn diese weiter. Die Stadt Nastati hatte sich sehr bemüht, die Ansage für sich zu gewinnen, nun fällt den Wintersdorfern, ohne jedes Dazutun, die Gesamtanlage in der Schof und das stille ruhige Dörschen wird als Grenzstation eine gewisse Berühmtheit erlangen, wie sich mancher Landwehrmann, der über den Belifrieg hier stationiert mar, seiner angenehm erinnern

Ans der Jandeshauptstadt.

Raristuhe, 15. Mary 1920.

)! (Sonntag "Kätare" brackte und ständiges, teils reancrisches Weiter, das zu Ausstügen nicht gerade geeignet war. Desto lebhatter war der Verfehr in der Stadt. Abgesehen von den Ereignissen volltissichen Raiur, über die uniere Veser an anderer Stelle aussührlichen Bericht finden, gab der Sonntag auch sonst Veranlassung zu besonderem Gepräge. In den ebangelischen Kirchen begannen gesiern die Konfirm an den den den gen sonschen Berlauf nahmen. Liefe Worte richteten die antierenden Geschlichen an die jungen Wenschenkungt, die nun in die zweite Konfirm und die zweite Angeleichen und die zweite Geschen übers die geschenkeinstellung und die zweite Geschen übers die geschenkeinschen Angeleichten den Angeleichten die zweite Geschenkeinschen Angeleichten der Angeleichten der Zweiter der aber die geschenkeinschen Angeleichten der Angeleichten die äberzeiten der Angeleichten der Angeleic Geistlichen an die jungen Menichentinder, die nun in die zweite Etapbe ihres Lebens eintreten. Am Nachmittaa wurden die älteren Jadraänge der Ehristenlehrvilichtigen in feierlicher Weise erstassen. In den sahrbolichen Gotteshäusern volldrachten tausende ihre Diterpilicht, in dem sie nach vorausgegangener Beichte die Kommunion empfingen. Auch die abendlichen Kastenpredigten waren recht auf des jucht. Kur arme Theologen vourde eine Kolleste erhoden. An welt ich en Verzusstaltungen standen an erster Stelle die zahlreichen Kastenfoortveranstaltungen itanden an erster Stelle die zahlreichen Kastenfoortveranstaltungen über deren Berlauf im Sportbleit näderes zu lesen ist. Dann gab es aber auch in Theatern im Golosseum; in den Kinos und dei den soberammergauer Ansionssipiele, die disher faum auf ihre Kolten geboumen seinen Kastenden Leslich die die die die die dermal verdichten Artennung eines zahlreichen Auhlistungen des en dichtsachusen Arrefennung eines zahlreichen Auhlistungen des dien mal verdichten Eastwirtschaften. Cases uhw. diedeten die dolichen Borgänge naturgemäß das Alleinige Tagesgesvräch; zu Unruch; n oder Ausstrichen bemerkenstverter Art kam es aber unieres Wissens utrgands.

)! (Entjendung von Bertretern ber Angestellten gum Seeresabwidlungsamt Berlin. Insolge Arbeitsüberlastung sprechen bie maße gebenben Stellen die bringende Bitte aus, Bertreter nur in ganz besonders dringenden Fällen jum heeresabwidlungshauptamt Berlin zu entsenden und fie dann unter Angabe des Berhandlungsgegenstandes so rechtzeitig anzumelden, daß Tag und Stunde der Belpre-chung vorher vereinbart werden kann. Abordnungen, welche ohne diese Bercinbarung tommen, werden damit rechnen muffen, daß fie nicht sofort empfangen werden. Entschädigung für Reiseauswand tann biefen Abordnungen feitens ber Sceresabwidlungstaffen in tei-

):(Gesangenenheimtehr. Am gestrigen Sonrtag nachmittag langte mit erheblicher Berspätung wieder ein Seinkehrerzug mit ebe-

maligen deutschen Kriegsgesangenen aus Frankreich — von Konstanz fommend — auf dem hiesigen Sauptbahnhof an. — Der Gesangscrein Anpographia fon in dem hiesigen Sauptbahnhof an. — Der Gesangscrein Anpographia für hatte es sich trot der kritischen Lage nicht nehmen lassen, den heimekhrern, vorwiegend Offizierer, auf dem Bahnsteig die ersten heimaklicher Willsommgrüße darzubringen. Unter Veitung von Dirigent Neuh aus gelangten die ansprechenden Kompositionen "Wie's doheim war" von Gust. Wohlgemuth, "Zieh mit" von Ungerer und das liebliche "Kheinsted", von dem Dirigenten selost komposiert, zum Vortsa, worüber die Hoimkelpenden sohr erkreut waren. Auch die Damen und Horren des Koten Kreuzes, der Heimfehrerfützige und ein zahkreiches Auslitum waren während des kurzen Ausenthalis zur Stelle und begriffsten die Durchsahrenden aus Herzlichte.

Mudgug and ben Stanbesbuchern Rarlarube.

O Rennane Karlsrube: Afri Oberammerganer Bassonssvirfe ab 10. dis 17. März 1920. Borversain: Arin Malier. Muntaliendanblung. Kat-jerstrahe. Ede Waldfr., Teledbon 388. Direction G. Kaknacht. 8728



(Schwahen sowie Russen) sind sehr ekelerregend und verseuchen die Räume alsteld aufs Unerträglichste. Man lasse dieses abscheuliche Ungezieler jetzt sehon vor der Brutzeit durch das eistungsfähigste Unternehmen D. V. G. U. Anton Springer, n ar Ettlingerstr. 51. Telefon 2340, vertigen.

Die beiden Rochus Winkler.

Roman von Otfrid von Sanftein.

(10. Fortfetung.) (Rachbrud perboten.) Wie Albert wieder in der Brotbankergasse eintraf, hatte man eben ben Bater in seinen Sarg gebettet und in bem großen Spelfesagle aufgebahrt. Gerba ging in ihrer stillen, gefaßten Art umher und ordnete selbst alles an. Sie wollte, daß der Tote nech einmal dort lag, wo er so gern im Kreise ber Freunde gelessen, das tote Antlit dem Apollokopf im Arbeitszimmer zugewendet, von den grunen Wedeln der erlesenen Palmen, die er in seinem Wintergarten gezüchtet, überschattet und blühende Blumen um fein trauriges Lager.

Seute mittag fand ja auch die Anzeige in der Zeitung.

Plöglich verschied an Herzschlag — Das tonnte ja wenigstens geschehen. Der Arzt hatte auf bem Totenschein Bergichlag angegeben. Warum der Deffentlichteit preisgeben, daß eine übergroße Menge Beronal den Bergichlag herbeigeführt, benn in bem einen hatte fich Rochus Wintler geirrt. Nicht eine Bistole hatte seinem Leben ein Ende gemacht, sondern er hatte jum Gift gegriffen, das er als Schlaf-

mittel in den letten sorgenvollen Wochen gur Sand gehabt. Und gerade diese Racht hatte er gehofft, befreit von ben Sorgen zum ersten Male wieder ruhig du schlafen. Gerba trat dem Bruder entgegen und schaute ihn fragend an.

"Direffor Fresenius ift gu Rochus Winfler gefahren." Darum zudte fie bei dem Gedanken zusammen? Sie wußte ja, daß es notwendig war, und doch — hätte sie gewußt, daß ber junge Rodyles nicht ba war, es ware ihr leichter gewesen.

Indwischen faben Rochus Winfler und Fresenius gusammen "Allerheiligften" in ber Frauengasse. Der Sandelsherr ließ den Bankbirektor ruhig aussprechen, ohne mit einer Wimper zu

zuden, dann stand er ebenso ruhig auf, ging an seinen Schrant und entnahm einer Mappe einen Bogen, der mit Johlen be-

"Bitte lesen Sie einmal bie Endsumme" Frejenius nahm erstaunt das Papier.

"Zwei Dlillionen, fünfhundertzweiundsechzigtausend Mart." Und nun lefen Gie bitte einmal die Summe auf ber Bilang, die Sie mir brachten. Wie hoch ist die Gumme, die erforderlich mare, um die Firma Schöller flott gu machen?"

"Zwei Millionen, fünfhundertzweiundsechzigtaufend Mark. Was foll das bedeuten, herr Winfler?"

"Die Summe, die ich da auf meinem Papier habe, ist dies selbe, die ich in der vorigen Woche herrn Woldemar Schöller für den bedingungslosen Berkauf seiner Firma und Liegenschaften an mich geboten habe, benn ich wußte schon damals, baß seine Lage unhaltbar war."

"Das ist ja genau basselbe — —" Es sieht so aus und doch ist es etwas anders Damals hatte Herr Schöller eine volle Million für sich übrig behalten - heute hat diese Million ein Abenteurer, den ich aus meinem Kontor gewiesen und auf beffen Gimpelfang Schöller hincinfiel geschludt und für die Familie bleibt nichts übrig."

"Dann zahlen Sie jett etwas mehr." Mein lieber Direktor, ich bin ein kühler Geschäftsmann. Marum foll ich gablen, weil Schöfler fo toricht mar, die Million,

die ich ihm zugedacht, einem Sochstapler in die Sande zu werfen?

Ich will Ihnen etwas sagen. Ich hatte bamals einen Unterhändler, dem ich achttausend Mart Provision versprochen, dann macht es gerade zwei Millionen fünfhundertstebzigtausend und die beiden Kinder behalten achttausend, um den Bater gu begraben und den Uebergang in ein neues Leben zu finden. Das ist mein letztes Wort. Ich bin ganz offen. Ich habe Interesse an ber Werft und möchte das hübsche Haus ganz gern für meinen

Vielleicht ist auch an der Firma noch was zu halten. Hous und Werft befäme ich billiger vom Kontursverwalten, Wenn ich tropbem noch jest mein Gebot aufrecht erhalte, bann geschieht es nur, weil ich ber Ansicht bin, daß der Zusammen bruch einer jahrhunderte alten Firma auf die ganze Kaufmanns ichaft einer Stadt zurudfällt.

Wollen Sie mit dem jungen Schöller verhandeln? Es ware mir lieb. Bis heute nachmittag vier Uhr halte ich mich an meine Offerte gebunden, vorausgesett, bag vorher von Ihrer Seite nichts Ungunftiges über Schöller befannt und von teinem sonstigen Gläubiger vorher Konfurs angemelbet wird."

Obgleich Fresenius selbst ein Stein bom Bergen fiel, emporte seine Gutmitigkeit Winklers geschäftsmäßige Kälte. "Die armen Kinder."

Wieso arm? Bum wenigsten ber Sohn wird gang froh sein, nun dem Kontorstuhle entronnen zu sein. Jest kann er ja Künstler werden, der Ansang dazu ist ja schon gestern in glans genber Beife gemacht."

Fresenius verlette ber offene geringschätige Spott, ber in Winklers Worten lag.

"Ich werde also den Bermittler spielen." "Ich bin den ganzen Tag in meinem Buro."

Der Direttor verneigte fich ziemlich formlich und fcritt hinaus. Er hätte Urfache gehabt, fröhlich zu fein, benn sein Berlust war so gut wie genedt, aber es war ihm, als kame er aus einem eisigen Keller.

Berrgott, er mar auch Geschäftsmann und wohl fein ichlechter, aber der Mann da war nichts als eine fühllose Rechens majchine.

Er mußte erst einen Spaziergang an ber Langebrude machen, ehe er Kraft fand, das Saus in der Brothantenftrage

(Fortsetzung folgt.)

Mandelsteil.

Dat Ruflanb Rahrungsmittel unb Rohftoffe.

Bei ben Berhandlungen mit Cowjet-Rugland ift die Frage bon besonderer Wichtigkeit, od Nukland überhaupt in der Lage ist im Austauschie gegen deutsche Industrieprodukte erhebliche Mengen den Aahrungsmitteln und für Deutschland erwünschte Rohstoffe zu liefern. Bon manchen Seiten ist diese Tatsache ernstlich in Abrede gestellt und auf den Mangel der eigenen rufflischen Bevölkrung an diesen Dingen der eigenen rufflischen Bevölkrung an diesen Dingeniesen morden. hingewiesen worden. Nun berichtet aber nach dem "Uederseedienste" ein deutscher Kausmann, der noch im Januar in Sowietrußland war, Aber das Borhandensein exportfähiger Nohstoffe in Rußland folgendes: Getreibe ist in den ländlichen Bezirken der Wolga-Goubernements. des Kama-Distrikts und auch Sidiriens wohl vorhanden, doch werden die Mengen nicht so groß sein, daß sie für den Weltmarkt eine Rolle spielen konnten. Danf und Flachs sind in mehreren Gouvernements jehr großen Mengen vorhanden und fonnten einen Exportartifel ben. Much Schafwolle ift in Sibirien und in Turfestan in bedeutenbeiden, und Schaftbotte in in Die Baumwollvorräte sind bor dem Mengen unverarbeitet vorhanden. Die Baumwollvorräte sind vor den in Turkestan sehr bebeutend, trothdem durch Brand und anderen allem in Turkestan sehr bebeutend, trothden burch Brand Die Brither Schaben große Menge Baumwolle vernichtet worden find. ber größten Baumwollager, die Gerren Krafft, befinden fich augenblid. lich in Berlin. Landwirtschaftliche Rebenprodufte find in fehr gro-Ben Mengen borhanden. Die Bestände an Sauten in den Bolga-Gouvernements sind sehr bedeutend. Auch Haarborsten gibt es in großen Mengen." —. Bu dem gleichen Ergebnis bezüglich des Borbandenseins Bolle in Rufland fommt übrigens bas Londoner "Ruffd-Britifch Chamber of Commerce Janral". Diefes Blait fallt auf Grund feiner Begiehungen gu ruffifchen Sand Istreifen folgendes Urteil: "Bweifellos hat die Schafzucht in Außland infolge des Bürgerfrieges gelitten und nach guverläffiger Information find nur 5 Proz. der Merino-Gubrugland geblieben und 25 Brog. ber fogenannten "ruffis schen Schafe", welche kurze Wolle geben. Tropbem find die Wollvor äte in Südrugland beträchtlich, weil während des Krieges iche Wollausfuhr aus Rugland aufhörte und in ben letten swei Jahren in Gubrukland tatfadlich feine Bolle für Industriezwede gebraucht wurde, ba alle Tuchfabriken in der Gegend von Moskau kongentriert sind. Das Ergebnis der Berhandlungen zwischen der Sowjet-Regierung und den Tuchfabrikanten ist das die Regierung 180 000 Bud Merino-Wolle und 600 000 Bub Rurswolle und Ramcelhaare bereitgestellt hat."

Die prozentuale Berechnung von Unkolten, Gewinn und Warenumfalziteuer,

Bon Rubolf Ruf = Rarlsruhe.

Unberechtigter Rachbrud berboten. Die nach ber Revolution eingetreienen neuen Berhältniffe mit Krer ihrunghaften Entwertung des Geldes haben austelle der vor dem Krieg vorhandenen Stetigkeit eine sich noch in ständiger Bewegung befindliche Neuordnung der Dinge erstehen lassen. Diese Tatsache macht sich besonders im Geschäftsleben und hier wieder am stätssten auf bem Gebiete der Preisberechnung bemerkbar. Bor bem Krisge konnte sich der Raufmann oder Unternehmer auf einen errechneten Breis langere Beit ftuten, ba die Lohne und Malerialpreife nur feringen Schwankungen unierworfen waren. Seute ist das anders. Die bon Monat du Monat mit automatischer Gleichmäßigkeit erfolgenden Aufschläge der Lohn- und Materialpreise erfordern eine ständige Um-rechnung der Berkaufspreise und seder Waren erzeugende Berufsstand ist heute, wenn er nicht mit Verlust arbeiten will, darauf angewie einfeine Berkaufspreise durch genaue Kalkulationen festzustellen. Gs würde zu weit führen, hier an dieser Stelle über bas Wesen ber Kalkulation ausführliche Angaben zu machen es genügt wohl, anzuführen, daß der Berkaufspreis errechnet wird, indem zu den bireken Selbste kosten (Materialien und Löhne) ein gewisser Prozentsab allgemeine Geschäftsunkoften und Berdienst und neuerdings noch die Warenumsabsteuer hinzugerechnet wird. Aun somme ich zum Kern meiner Aus-führungen, die bezwecken sollen, die bisher allgemein übliche und auch an den Gewerbeschulen gelehrte Art der prozentualen Berechnung einer kritischen Betrachtung zu unterziehen, weil sie, dom mathamatischen Standpunkt aus betrachtet, nicht richtig vorgenommen wird, sehr zum Schaben bes Unternehmers, ber sich etwas in die Taiche lügt, was aber in Birklichkeit nie gum Borschein kommt. Ein Beispiel wird biese hauptung am beften illuftrieren. Rehmen wir an Die Gelbitfofien irgend eines Erzeugniffes stellen fich auf: Sierzu rechnet man 20 Bros. Geschäftsunkoften (v. 200)

Hierzu weitere 25 Prog. Berdienft (von 240 M)

Grgiebt ben Berkaufspreis bon 800,- M Run heißt das lateinische Bort "Procent" auf beuifch: "für bas Sundert." Benn ich dann sage, ich berdiene an einer Arbeit 25 Brog. ober ich habe mit 25 Brog. Verdiene ig erechnet, so heißt das nichts anderes als: Benn ich für 100 M Arbeit liefere, berdiene ich 25 M. Bei dem oben errechneten Berkaufspreis von 300 M mühte sich also ein Verdienst von 75 M ergeben, während in unserer Kechnung nur 80 M anseieht sind. Roch stärker ist diese Tifferenz bei den Untosten, die nur 40 M angesett find und bei einem Cat bon 20 Brog. eigentlich 60 M ausmachen wurden. Genau gerechnet haben wir in Birklichleit nur mit 18,33 Brog. Untoften und 20 Brog. Berbienst, während wir aber 20 bezw. 25 Brog. rechnen wollten. Die Richtigkeit bieser Anverben.

40,- M

60 - M

13,33 Bros. bon 300 M find 40 M 20 Bros. bon 300 M find 60 M Wir sehen, daß an der ersten Nechnung etwas nicht stimmt und bebor ich auf die Ursache dieser Unstimmigkeit näher eingehe, möchte ich nicht versäumen darauf hinzuweisen, daß diese Art des Rechnens iid-her allgemein üblich war und mit ihr auch ein richtiges Ergebnis erzielt werben konnte, wenn die Brozentjäte entsprechend höher angesett waren, aber fie ist eben nicht mathematisch richtig und die Berechnung der Warenumsakluzussteuer hat das Falsche dieser Berechnung richtig

zutage treten lassen. Die Behörden schreiben bor, daß für diese Steuer 15 Bros. des Berlaufspreises entrichtet werden müssen, und in allen Abhandlungen über diese Steuer steht daß man bei der Berechmung des Zuichlags nicht 15, sondern 17 Bros. ansetzen müsse. Brat. tifch fommt man mit diesen 17 Bros. wohl auf bas annähernd richtige Refultat, aber biefer Notbehelf ift gar nicht notwendig, wenn man folgende Berechnung anwendet. Bunachst muß man fich ein Bild über die Lufammensehung des Verfausspreises machen, berfelbe sett sich susammen aus Selbstoften, Untosten, Berdienft und Warenum atsteuer und entspricht in seiner gesamten Zusammensehung einem Sat von 100 Prog. Rehmen wir nur 15 Brog. Lugusftuuer 25 Brog. Ber-bienst, 20 Brog. Unlosten, so ergibt bick zusammen 60 Prog. und rach Abgug dief'r Prozentfate bleiben bann für den Berftellungspreis noch 40 Prozent übrig.

Wenn ich nun die borgenannten Sate annehme, so entspricht mein Selbstoftenpreis einem Sat bon 40 Proz. und ich errechne ben Ber-

So erhalte ich einen Vertaufspreis bon 500 M und wenn ich bon biesem Betrag die Prozente errechte, so stimmen sie mit den in der auf-bauenden Rechnung enthaltenen Summen überein. Diese Art des Rech, nens ist vielleicht etwas umständlicher als die bish'r geübte. aber sie entspricht den tatfäcklichen Berbaltnissen und vor allem brauche ich feine fo hoben Gabe für Untoften und Berbienft angunchmen. muffen ben Behörden baufich Ralfulationen borgelegt werden und ba-bei werden bei handwerksmäßigen Urb iten bis au 30 Bros. Gefchäfta-unfolten angeiett, diefer Sat erich int auf ben ersten Blid jehr hoch; meil bie 30 Brog. aber bom Gelbitfoftenpreis ger chnet werben, fo find es bom Gesamtbreis nur 18 Brog. Der mit dem Wesen der Kaltu-lation nicht Vertraute, — und in den Händen solder Personen liegen oft schwerwiegende Entscheidungen — ist sich nicht darüber flar, teh biefe 30 Prog. eigentlich uur 18 Prog. bebeuten und aus biefem Grunde mußte bie aufbauenbe Urt ber Koftenerechnung unbeding eingeführt werben, bamit ber Unerfahrene nicht irregeführt wirb. Die Sabe bon Untoften und Gewinn fonnen beliebig angenommen merben. Man muß, um ben für bie Gelbitfoften gultigen Brogentfat gu er-halten, bie Progente von Untoft'n Geminn und ebil. Lugussteuer gusammengablen und bie fich ergebende Summe an bem bem Berfeuis-preis entsprechenben Sab von 100 Prozent abgieben, ber Reft entspricht alsbann bem für bie Gelbittoften gultigen Brogentfat. Gefchaft nur 10 % Untoften (und in biefen 10 % mare ichon bie erfie 5 Prozent betragenbe gewöhnliche Marenumfabitener enthalten) und 20 Brogent Bewinn. fo ergeben Untoffen und Gewinn aufammen 30 Progent, Die Gelbftloften find bann 70 Prog. bes gu errechnenben Berfaufspreifes.

Beifpiel: Die 70 Brogent entsprechenben Gelbftloften einer Bare 140.- M 10 Progent Untoften = 140×10 = 20- , 20 Brozent Berdienst = 140×20 = 40-

70 100 Prozent ober Berkaufsreis = 200 - 1 Bei Berechnung der 15 Prozent Luxussteuer nimmt man den Ber-kaufspreis ohne Steuer mit 85 Prozent an und rechnet: 85 Prozent — Verkaufspreis ohne Steuer — 170 K 15 Brogent = 170 × 15 = 30 M

85 100 Prozent ober Verkaufspreis samt Steuer 200 M Aus diesem Berkaufspreis von 200 M muß 15 Brozent — 30 M als Steuer abgeliesert werden und so kann man, wie obiges Beispiel zeigt, auf diesem auch fehr einfachen Weg die Steuer genau auf den

Bur Manchen, ber feit Jahren nach ber alten Methode gerechnet wird gegen diese angeführte Art bes Rechnens ein Borurteil befteben, bas sich barauf stütt, bag in berselben eine Bruchrechnung bor- tommt. Diese ist aber so einfach, bag bie baburch erreichte malbematische Richtigkeit ben Meinen Nachteil weit überwiegen läßt-

Geld und Wirtschaft.

Die Gelbentwertung in Frankreich geht baraus herbor, daß für 1 Ka. Keingold 9800 Kranken bezahlt werden, das ist fast das Drei-fache der Kriedensparität von 3444 Kranken.

* Erhöhung der Rictenpreise. Die Preise für Kupfers und Mel-sing-Nieben sind von 4650—4850 Mark auf 7000—7200 Mark pro Dop-pelkentner erhöht worden. Der Ausschlag für Stüdpreise wurde von 1000 guf 1200 Krazent erhöht.

+ Die französsische Gefahr im Saargebiet. Das Eisenhüttenwerk von Krebach im Saaroediet das öftlich von Saarbrücken liegt und in kunf Dochöfen täglich 520 Tonnen Guß erzeugt, ist unter Konitrolle einer französischen hierma aekommen. Sechnia Krozent der Anteile an dem Unternehmen besinden sich bereits in den Handen einer französischen Gesellschaft. Das bedeutende Werk stellt besonders Köhren aus Gukeisen ber

aus Gukeisen her.

: Italiens ungünstiger Zolltarif. Der neue zur Begutachtung der Kammer vorliegende italienische Kolltarif träat eine sehr merkliche Solltarif träat eine sehr merkliche Spike gegen die Bentralmächte, wie er überhaupt dazu bestimmt ist, den Wettbewerd des Auslands einzuschränken. In dem Entwurf, der allerdinas noch Milderungen unterliegen sann, sind dei sehr Tarifnummer und Warendezeichnung die Einsuhrwerte aus dem Ankre 1913 mit Bezug auf Deutschland und Desterreich seitgesetst. Die Ausschlänge, die für die Wittelmächte in Krage kommen sollen, betragen is nach der Warengattung 20—400 v. S. Selbst in italienischen Sandelskreisen macht sich eine starke Stimmung gegen den Tarif geltend und

balt bie ungebeuren Aufchlage für bie beutiden und öfterreichte

ichen Baren für ungerechtfertigt.

Der Sanbel awischen Deutschland und Amerika. Die Bereinigsten Staten erportierten im Aabre 1919 nach Deutschland bereits wieder für 92 761 314 Millionen Dollars Baren, mährend die deutsche Sinfubr nach Amerika nur einen Wert von 10 624 229 Dollars aufwies. Es besteht natürlich wenig Aussicht, die deutsch-amerikanische Sand lähilans günfliege für und zu gestal en.

Dand lsbilang günstieer für uns zu gestal en.

H Deutsche Karben für Ansersta. Unter dem Mangel deutscher Karben hat die ameritanische Terrisindustrie während des Krieges außerordentlich starf gelitten. Beison hatte beschalb der Wiedernutsmachungskommission einen eigenen chemischen Sachverständigen betsgageden, der für die ameritanischen Karbstaten die Wiedergutmachungskommission konnte Amerika nur dreistig Brozent des geforderten Quanktung an deutschen Karbstoffen dewilligen, da der Bedarf der übeigen Alliierten auch sehr groß war. Nun trat der amerikanische Sachverständige Karbstaten in dieste Verkandlungen, und diese sagten ihm die Lieferung der sehlenden siedzig Vrozent Karbstoffe zu einem vereinderten Areise zu. Umerika wird nun 20000 Tonnen deutsche Karben au Katalogweisen aeliefert erhalten.

A Der deutsche Karbsmann in Vern. Wie amerikanische Biörier

A Der beutsche Karpen au natgiogpreisen generieri ergatten.
3 Der beutsche Kaufmann in Bern. Wie amerikanische Biörler mitteilen, sind Vertreier deutscher Firmen in Veru caftlos an der Arbeit, um den Mark für Teutschland wiederzugewinnen Sie baben ihre Verkaufsoraanisation wieder in vollen Gang a bracht und, wies woll die jest noch keine Güter aus Deutschland abgelietert worden sind, werden solche in den nächsten Wochen in großem Machtade er

Deutsche Sandelsangeftellte in Italien. Wenn auch Italien beutlich zu erfennen gibt, daß es einer wirtichaftlichen Unnaberung an Deutschland geneigt ift und bie allgemeine Stimmung jenfeits ber Alpen der Wiederaufnahme der beutich:italienischen Sandelsbegiehum gen febr geneigt ift, muß doch por einem allgu großen Optimismus gewarnt werben, soweit Abwanderungsluft nach Italien in Frage fommt. Der italienische Bunich nach auflebenben wirtichaftlichen Beziehungen loft bei uns, namentlich in ben Rreifen ber jungeren Sandelsangestellten, vielfach ben Glauben aus, daß für fie in Stallen gunftige Anftellungsmöglichfeiten vorliegen. Gin in Italien lebender beutscher Kaufmann teilt, wie wir im "Rachrichtenblatt bes Reichswanderungeamtes" lefen, jedoch mit, bak bicfe Musfichten gurgeit noch febr fcwach find. Son fremden Rationalitäten werben eigentlich nur Schweizer gelucht. Besonders ichwierig ift es für Deutsche, in Banten Stellung ju erhalten, ba biefe unter bem mehr obet minder fichlbaren Ginflug ber Regierung fich von frembem Ginflug frei machen wollen. Augerdem find als ftarte Bettbewerber bie ber beutichen Sprache mächtigen neuen italienischen Staatsbürger anaujesen.

Karlsruher Deranftaltungen.

Arbeiterbildungsperein. heute (Montag) abends 8 tfbr findet im hause bes Bereins Wireimstraße 14 ein Portrag bes Broiesiots ber Leantschen hochicute herr Dr. Waltber Wab über: "Atte und neue Bererbungstheorien" fatt. Der Besuch ist unentgettich. Gatte find will-

:: Der Karlsenher Ortsverband der Beamienvereine veruft leine Mitalieder au einer deute Montag abend im Friedrichsbof fattrindenden Feriammiuns ein, in der au der Kraoe der durchsehenden Arbeitsaeti Steftung auchminen werden soft, damit der einer etwalaen Neureachung der Arbeitsaeti Bünlich der Beamtenschaft in diese dinschi flar aum Ausdruct sommen. Im Anichtuk daran wird über den Stand der wirtschaftlichen Sethstbiffe der Beamten Arflechuk gegeben.

M. Bortragszussus Bruno Schönseld. Der 7. Bortrag sindet am Diensben 16. Kars, abends 148 Ubr im Rathausiagi statt und brinst anlieste des ausgelakenen ästeren Salbesden Dramas. für das nicht genügend des ausgelakenen ästeren Salbesden Dramas. sür das nicht genügend des finterese bestalten der Ventigenen Ventigenen von Lasencleber. Es dürste interessant sein, die den niedernem Geist durchdränate Reubstumma des alten Soldies, neben der ewigen allechieden Traaddie des Sobvolies seinen su ternen. Dieser Wochd wird im Rabmen einer Beranstatung der deutschen Kriedensgesellschaft statisinden.

Deutlichen Kriedensgeleslichaft statischen.

* Die "Babliche heimat". Berein für Boltskunde, ländliche Bobliadrisbolicae und heimatich" wird am Mittiwoch den 17. Mära, 8 Ubr. im Rathaussaal seinen dritten Bortragsabend ebenfalls mit Lichtbildern abbalten Serr Prof Dr. Eugen Febrie-Deidelbera wird über Unsere Boltsieste in Baden" ihrechen. Der Reduer ist isoon weiteren Kreisen durch seine Korfchungen auf diesem Sedies befannt geworden. Mag auch die Stadt Kartsrude els iunge Eründung keine altgewohnten Boltsieste wie andere Orie besten so dürfte der Segensland doch alletiges Anteresse dei Alle und Kung auch dier begunden. Der Eintritt ist frei

bei Allt und Auna auch dier beanstruchen. Der Eintritt ist frei # Der Seitere Abend "Wien in Lied und Tank", der am Donnerstag, den 18. Mära, abends 7% Uhr, unter Aitwirfung von Kräulein Elitaveid Vriedrich Kräulein Kelld Schlager, dier Tietftor Soans Norden, Overnstänger Kranz Schwerdt. Mustidirestor Georg Dolmann, Krl. Crna Dietrich und berrn Kurt Sprint, sowie der Kabelle des Mustidiresion Holden dan der Angelle des Mustidiresions darmonie im groken Keltdallesial veranstaltet wird, dürste allen Anzeichen nach eine ganz auserordentliche Anzledungskraft ausüben. Das Grogramm sieht in Gronossalicher Keldallesial veranstaltet wishben. Das Grogramm sieht in Gronossalicher Keldallesial veranstalt ausüben. Das Grogramm sieht in Gronossalicher Keidenstalte Arbeiten Anzeitend Duette aus den bekannickten Opern. Obereiten und Bollstlicken vor und bedeutet in seiner Elgenart ein Ereignis für Karlsrube. Die beitere Rote, auf die es abaessimmt ist wie auch der aclamte äusere Kabmen — durchwea zeitgemäße Kostüme. Scheinwerferbeleuchung und — aarantieren einen froden, genuhreichen Abend. Der Joverkauf beginnt morgen, Dienstag, in der Mussialienbandlung Kris Müller, Kalierstrake.

— Konservatorium für Musil ber Landeshaupskadt Karlsrube. Am Kreitaa, den 12 W&z iand noch ein welteres Borsviel der Bordereitungskalen statt, mit sosaendem Programm: 1. Arietta" und Elentana" von Ed. Grieg (Alie Lund). 2. Nochume Esdur von A. Nield (Alie Lund). 3. Ario sir klavier. Violitie und Cello von C. Reinede (Gertrud Bausmann, Lore Biskum ann und der Wilden von Kredel (Gertrud Bausmann, Lore Biskum ann und der Wilden von Kredelischen Barte association von Kredelischen Bartestelbe (dermann Aubenach). 6. Lied odine Worte association Bartestelbe (dermann Aubenach). 7. Am Mathe von Et. deller (Gestand Raud). 6. Lied odine Worte den B. Aldailowski (Aenia Relmisium). 7. Am Mathe von Et. deller (Gestand Raud). 8. 9. 2 Bräubien von K. Baod. d) Kanstelle asmold von K. Mendelssohn-Bartbold (Benno Kämble). 9. Awel Lieder odine Worte von K. Mendelssohn-Bartbold (Benno Kämble). 9. Awel Lieder odine Geber on K. Mendelssohn-Bartbold (Benno Kämble). 9. Awel Lieder odine Geber on da Ar. 2. 1 Sab von B. d. Beetdoven (Gilbeauch Elober, 11 Kriblinasaelana und Kleiner Moraenwanderer von K. Schumann (Sectiond Schue der Wieles von Edunann der Willestelbe der Endendann von Bestelben auf der Wielesten der Westelben er Lieden der Wielestelben er Kommann der Willestelben der Bartwellen von B. Kullaf (Kranz Müller). — Röstlies Koriviel (der Ausbildunasklassen) am Mittwoch den 24 Wärts obends 147 libr. Konfervatorium für Mufit ber Lanbeshauptfinbt Rarigrube.

Theater, kunst und Wissenschaft.

Antlsruhe. 15. März Am beraangenen Donnerstag abend fand das angekündigte Basionskonzert zugunsten der Edang. Stadtmission Ablerite. 28 statt. Es war veranskaltet von in musikalischen Kreisen wohld kannten Berionlickkeiten, Konzertsängerin Elisabeth Gut mann uhn Dorner und Organist Aindeskingerin Elisabeth Gut mann uhn Dorner und Organist nief innerlick religiös veranlagte Mendage kunstenens Krogramm für ibes innerlick religiös veranlagte Mendage kunstellense Krogramm für ibes innerlick religiös veranlagte Mendage kunstvoll zusammengestellt. Dazu haben es die Sängerin und Biolistin, wie auch der Organist ausza zeichnet verstanzen, Seele in ihre Borträge zu legen, da alle Zukörer eine volle Stunde in größter Svannung mit Andacht lauschen. Eigentlick wurde zum erstenmal einem arökeren Freundeskreis das prachtvolle Werkunstern neuen Orgel bekanntgemacht. Wir hossen in Aufunft noch öfters Gelegenbeit zu bekommen, weitern Kreisen ihre Kein- und Zarbeiten vorzusführen. Bartbeiten borguführen,

Die Farbe in ber Wohnungsausstattung.

bhe Karlsruhe, 15. Marz. Brojestor L. Segmiller seite am letten Freitag abend in der Aula der Technischen Hochschube feinen Bortragszoklus fort. Leider mußten Stehplätze in dem tleinen Saal die sehlende Galerie ersehen. Das Publikum bekam aber durch den Gebäubewechsel die Lichtwilder in bunten Farben vorgesubrt, wie es das Thema ersorberte: Die Farbe als fünstlerisches Ausbrucksmittel in Schmud und Ausstattung des bürgerlichen heims. Wie groß der Eindruck der oft sehr bunten, oft zu unruhig gezeichneten Modebilder von Kleidung u. Wohnkultur durch die vorgeführten Bilder war, entiprach gewiß ben gänzlich verschiedenen Geschmadrichtungen der Anwesenden. Wenigstens konnte man das durch die befriedigten und entfetten 3wischenbemertungen erfahren. Es wurden Wohnungen gezeigt, Farbenharmonies und kontraste, wie man sie in Masers und Künstlerhäuslichteiten tressen mag. Es ist aber nicht sedermanns Sache, tagaus tagein in Räumen zu wohnen, die durch bunte Farbenharmonien auf Goist und Gemüt anregend wirken sollen. In Empiangs und Gesellichaftsräumen allerdings find Farbenbeeinflussungen für lebhafte Stimmung meistens zu wünschen. Dübsch war z. B. das Bilb eines Salons, wie eine rein organgesarbene Tapete gegen grüne ober blaue Sessel abstach. Solche schönen Farbeokontraste laben tat-fächlich gleich ju "anregender Unterhaltung bei echtem Bohnenkaffee" ein Rur müßten die Rleider, in benen die Gäfte in diesem Salon ericheinen, fich ebenfalls wach Tapete und Möbel richten. Zum minbesten durste niemand rola geben. Die Farben mussen sich aber in der

Mode den Bersonen, die sich tragen, anpassen. Eine brünette Dame, die rosa gut kleidet, dürste sich also einen solchen Salon nicht ansichaffen oder darin ergeben. Eine rothaarige Dame auch nicht immer. Ein Einklang in die Farben von Räumlichkeit und Kleidung zu brin-Ein Einklang in die Harben von Kaumlichteit und Rielbung au beingen, wenn sie sich durch Buntheit auszeichnen, ist also kehr ichwierig. Wünschenswert ist es natürsich, aber ziemlich undurchsührbar. Die Modekilder, die man zu sehen bekam, waren ir den Zeichnungen so modern, daß das Publikum weniger die Farbenzusammenstellungen betrachtete, als sich mehr oder minder an dem Schnitt der Kleider ergöhte. Es wäre bester gewesen, es wären Vilder get der Rleider ergogie. Es ware besset gewesen, es waten Stider gegeigt worden, die nicht nur in der Farbe, sondern auch zeichnerisch aufs Auge wohltuend wirkten. So aber war eine Konzentration auf das Wesentsiche unmöglich. Die "deutsche Frau" mußte am Anfang des Bortrags ihrer spiehigen, unindividueellen Kleidung wegen ziem-lich heranhalten. Als die Mode-Lichtbilder aber an der Reite waren. atmete sie vielfach im Saale auf: Manche werden befriedigend fest gestellt haben, daß sie eine Ausnahme bisten militien, somal Bortrage hauptföchlich nur von folden befucht werben, bie an fich icon Interesse für Kunftgewerbe mitbringen und beshalb auch auf ihre Kleidung mehr geben als bie übrigen.

Der Bortrag wies manche intereffante Gingelheiten auf, wie 3. B. die Anpassung der Mobe an die Politit. Der Redner verstand es, auch diesen Abend, wie die vorhergehenden, in freiem Vortrag lehrreich zu gestalten.

Kleine Zeitung.

:: Der heilkräftige "Tannhäuser". Im Anschluß an eine wieber einmal in ber englischen Breffe aufgetauchte Erörterung über bie grage ber Beilkraft ber Mufit wird in ben "Daily News" eine Wagneranelbote ergablt, die auf die Bandlungen ber mobernen Mufil ein helles Licht wirst Ein Arzt hatte einen Batienten, so erzählt die Geschichte, der schwerhörig war und taub zu werden drohte. "Das Anhören einer Aufsührung des "Tannhäuser" in der ersten Reihe wird Sie heilen", sagte der Arzt. Sie gingen zusammen bin, und nach dem zweiten Alt sagte der Schwerhörige: "Ich habe alles vorstrefilich gehört." Aber er erhielt keine Antwort von dem Arzt, denn dieser war unterzessen taub geworden. Diese Geschichte zeigt jedensalls, wie sehr lich unsere Anschauungen über die Tonstärse der Musit

geändert haben, benn "Tannhäuser" klingt uns in den Tagen von Pichard Strauß und Schönberg "febr sanst".

E Ein einträglicher "Beruf". Warum werden Sie nicht Drehe orgesspieler? So muß man fünstighin diesenigen fragen, welche darüber klagen, daß sie entweder gar keine Arbeit sinden können, oder so wenig verdienen, daß es nicht zum Leben reichen will. Man oder so wenig verdienen, daß es nicht zum Leben reichen will. Man wird uns diese Fragestellung, die selbstverständlich nur ironisch gesmeint ist, nicht verübeln, wenn man solgendes gelesen hat: In Frankfurt war ein Drehorgelspieler, der sich zwei Orgeln, die eine zu 1200, die andere zu 2000 Mark kaufte, ohne Musizierschein erzwischt worden. Was er verdiente, geht daraus hervor, daß er geslegenklich einmal seiner Ehehälste Borwürfe machte, als man an einem Tage nur 120 Mark verdient hatte. "Das wäre mir auch ein Berdienst", soll der Angeklagte damals geäusert kaben. Zur Chastafteristik des Bettlerunwesens erzählte ein Polizist als Zeuge, daß man bei einem Bettler, der fich von der Konstablerwage zur Haupts man bei einem Betiler, der sich von der Konstablerwache dur Haupt-wache "mühlam" fortbewegt hatte, einen auf diesem Gang erwor-benen Berdienst von etwa 600 Mark sestgestellt habe. Das Gericht verurteiste die Cheseute wegen Uebertretung und Betiesns den

werurteilte die Cheleute wegen Uebertretung und Betiefns den Mann zu zwei Wohnen, die Frau zu drei Tagen Haft.

A Das Gehör der Ansetten. Die Frage, ob die Insetten Gehör daben, ist immer nach eine offene. Biele Bersuche, die angestellt wurden, scheinen zu demeisen, daß manche Gattungen und Arten total taub sind, andere wieder, wie z. B. die Venen, scheinen nur Töne von gang bestimmter Bobe und bon bestimmtem Range bernehmen st tonnen. Die Bienen beachten feinerlei Gerauich bas in ibrer Rabe berborgebracht wird, wohl aber horen die Arbeitsbienen ausg zeichnet bie Tone, die ihre Ronigin von fich gibt. Go ergibt fich bie Merfwur bigfeit, baß die Bienen nur jene Tone hören, die fie felbst erzeugen-für alle anderen Schallichmingungn aber taub find. Biel hat auch bie für alle anderen Schalschwingungn aber taub find Biel hat aus Annahme für fich, daß die Insesten sehr wohl Tone erzeugen gegenscitig empfinden tonnen, daß aber wir Menschen feine Empfine

bung hierfür befiten,

Gehr richtig! Sobnchen: "Du Bater, was ift benn eigentlich ein bewogliches Rapital"? "Run, sum Beispiel eine Sau mit brei Bennern!

Die gute Meinung. On fe ! (Maler): "Bas möchteit Du m ben, mein Junge?" Sans: "Rechtsanwall, wie Bapal" Ontell "Dazu bist Du aber nicht acscheit aenug mein Jungel" Sauss "So? Ra. dann will ich Maler werden, wie Du."

高等工作主题 光线流音经影響 "Wochenbeilage für Gurnen, Spiel und Sport".

Amthches Nachrichtenblait des "Badischen Bandesausschusses für Beibesübungen und Jugenöpflege".

Moniag, den 15. März 1920.

Der Führerhuts des deul'den Schwimmverbandes in Leipzig |

Das Ergebnis.

Der Dentliche Schwimm-Verband, welcher troth der Verluste im Kriege und der Abtrennung größerer deutscher Gebiete ein n großen Aussichung genommen hat, will aslährlich Jührerturse ihr die Schwimmwarte und Schwimmlehrer des D.S.A. abhalten, in denen wichtige Fragen des Schwimmapports desprochen, und aussichseigend daran klare Richtlinien darüber ausgehellt werden sollen. Der erste Kührerturs des D.S.A. sand in der Zeit vom 5.—7. Märzin Leipäig statt und vereikigte troß der Verlehrsichwierigkeiten mehr als 100 Bertreter aus allen Teilen des Reiches. Der Vorsignete in der Leipziger Universität den in allen leinen Teilen kohrreich verlaufenen Kurs mit einer Anhprache, in wolcher er betonte, daß die Kurse mit dazu beitragen sollen, einer besseren Frankunft unseres Vaterlandes dorzuarbeiten. Die Jugend werse sich gerade jetzt mit stiegendden Kunnen dem Sport in die Arme. Rie war die Teilmahme an Leiden Sadungen stätzter als in Zeiden der Kort. Wir fründen vor einer Mende Les gesamten sportsichen Ledens. In Berlin wird im Mai eine Hochstungen stätzter als in Zeiden der Kort. Wir fründen vor einer Mende Les gesamten sportsichen Ledens. In Berlin wird im Mai eine Hochstungen stätzter Austragen kaltur vollwerig an die Seite gestelt werden. Das Ergebnis. bungen ber geiftigen Auliur vollwerig an die Seite gestellt werden. Der Zwed der Aurie sei, für diese Hochschule eine fristallstare Lehre

das Schwimmen herauszulchalen und diese hinauszutragen in Kreise und Sape des D.S.B. Arcije und Gave des D.S.B.

Eine der michtigsten Fragen, die während des Anries behandelt eten, war die Erteilung des Schwimmunterrichts an Schulen. Lehrer Züllichner Dresden berichtete über "die sahrungen mit dem Massenlich wimmmunterricht den Dresdener Schulen". An den Dresdener Schulen iben nach den Angaben des Vortragenden im Jahre 1920 600 Anglund 1900 400 Mädohen im Schwimmen unterrichter werden. Erger Rect sei auf das Trockenschwimmen au legen. Der Unterricht ersolgen kach einem genau festgelegten Lehpslan, den der Nedere näher näheren genauf sestgelegten Lehpslan, den der Nedere näherenstätete. Die Frage des Schulschwimmunterrichts löste eine kangere niteressante Debatte aus, in der u. a. mitgeleilt wurde, daß in dem Lehrplan der badischen Schulen der das Schwimmen bereits Aufstahme gesunden hat. Der z. It. in Neubearheitung besindliche kreiksichen für die Schulen wird ebenfalls nach den Winsch nies D.S.B. das Schwimmen berückschiegen. In der Debatte wurde illemein besont, daß nan die Jugend daran gewöhnen misse, die klass vor der Kälfe und die Nassend daran gewöhnen misse, die klass vor der Kälfe und die Nassend aus überwinden. Die Frage, die der dieser allgemein von Schwinnungehrern erteilte Schwinnungen of der bisher allgamein von Schwinmlehrern erteithe Echminmunitre icht unvollkommen geweben sei, wurde verneint und die Notwendigseit der Erteilung des Massenunterrichts an den Schulen besons berrs hervorgehoben. Schliehlich wurden zu der Frage des Schwinmsunterrichts an den Schulen solgende Richtlinien des D.S.B. aufsweicht

Die von ber fachlichen Turnsehrerschaft angestrebte Ginfüh rung des Schwimmens als verbindlichen Lehrgegenstand fieht im Programm des Berbandes und findet daher seine vollste Anertennung und Unterflütung. Der DGB, nimmt ben Gebanten ber Drechtührung biefes Schwimmunterrichts, wie fie herr 3ulloue Dresben in großen Zügen im heutigen Bericht entwickelt hat, auf

Er tritt insbefondere für ben Lehrgang - Trodenichwimmen, Almungsübungen im Waster als Nebergangsübungen, Nebun-gen mit Unterfülzung im Hängegurte. Korfgürtel und an der Leine, freies Schwimmen in Verbindung mit Einübung des Kopsprunges, Einführung in die Wiederbelebung mit den einsachten Wethoden der Beatmung — ein. Bei Durchführung des verbindlichen Schwimm-unterrichts soll die Schule die elementare Grundlage schaffen und der Schwimmverein die Weiterausbildung, besonders nach der sporisi-den Seite, übernehmen. Dabei wird vorausgesetzt, daß der Schwimmerricht in ben Schulen von geprüften Schwimmlehrern erfeili

Im Zusammenhang damit fand auch eine eingehende Exörictung über "den jetigen Stand der Schwimmtehrerprüfungen und der Prüfungen für Badepersonal u.
die Forderungen des DSB" statt. Reserent über dieses
Thoma war E. Günther-Dresden. Der Vortragende stellte die Forderung auf, daß die Serandildung und Ausbildung von Schwimmtehrern nur im Einverständnis mit dem DSP, dem alleinigen Träsger schwimmerischen Wissens und Könnens, erfolgen könne. Man pabe grundlichten Wissens und Könnens, erfolgen könne. Sabe grundsählich zu unterscheiden zwischen Schusschmischer und Schwimmsportschrer. Redner tam zu der auch in der Aussprache einmitig vertretenen Forderung, daß nur im Schwimmen und Lesbensrettung geprüfte Leute von Padeanstalten beschäftigt werden dürften und daß an diesen Prüfungen der DSA. richtunggebend mitwirfen mille. Die Bisdung eines Schwimmsportsehrerstandes soll wirfen muffe. Die Bisoung eines Schwimmsportlehrerstandes foll bagegen ber Entwidlung überlaffen bleiben.

les Kad einem Bortrag des friheren Areisidwimmwarts des Areischwim (Güddeutschland), Julius Stern = Gessenlirchen über das des Schwim wunterrichts wirtungsvoll aufbauen?" entspann fich eine interessante Aussprache über die Art der Erlernung des Schwimmens. Stern, welcher vor kurzem eine kleine Broslichure "Die Geheimnisse der Schwimmkunst" herausgegeben hat, beseichnet die Atemtechnik als eine unerkähliche Borbedingung sur das die Atemtechnik als eine unerkähliche Borbedingung sur das die Atemtechnik als eine unerkähliche Borbedingung sir das edmäßige Erlernen des Schwimmens. Nach seiner Ansicht ist es dem Schwimmichüler, falls er die dort angegebenen Raischlüge bezügslich einer methodischen Entwicklung der Atemtechnik besolgt, viel leichter als früher möglich, zu einem fertigen Schwimmer heranzuzeisen. Lehrer Jüllchner-Dresden äußerte in seiner Stellungnahme den Starrichen Arklikkern den dieselben manches Belerzigensdu ben Sternichen Borichlägen, daß dieselben manches Belierzigenswerte und Reue bringen, daß sie aber für den Massen unterri wenig in Frage tamen und in dieser Begiehung eine Ableinung er daß die Atem tech nit von grundlegender Bedeutung für den nit ertornt ericht sei. Atemtechnit soll nicht als reine Atemtech-nit ertornt erlernt, fondern in unbewußter Beije ber Jugend beigebrach

Bom Standpunkt bes Argtes und bes Sportmannes zugleich brach Dr. Stühmer-Freiburg über das Thema "Bie tonnen ge-undheitsschädliche Wirtungen bes Schwimmports festgestellt und vermieden weiten?". Redner trai besonders der weit verbreiteten Mar über das Sportherz entgegen, das nur in der Phantafie von Sportgegnern bestehe.

Befonders bomertenswerte Ausführunger machte fobann Dr. Stülmer, der als Trainer der Magdeburger Hellas-Mannlchaft über aufter der als Trainer der Magdeburger verlas Runningul ale-aufterorbentzich grobe Kenntwisse versügt, noch über die "Sport-läge Kührung von Mannschaften" und "Sportmas-läge und ihre wissenschaftlichen Grundlagen". Es waren Aussücktungen, die jedem Trainingskeiter und jedem Mitglied einer Wethelminmannschaft sohruck in die Sand gegeben werden siner Wetnehminmamichaft gedruckt in die Hand gegeben werden isklien. Der Bortragende machte auch die erfreuliche Mitkeilung, daß feine Ausführungen demnächst als Deutsches Sportlehrbuch für die Bejamte deutsche Ausschlaft als Deutsches Sportlehrbuch für die besamte deuische Sportwelt im Buchhandel erscheiner würde.

Schwimmtechnik Springens wirfungevoll aufbauen?"

In der Generaldebatte wurden gerade die schwimmtechnischen ien eingehend besprochen und folgende Richtlinien sechnischen Die Berjammlung hält eine klave Auseinanderhaltung der Begriffe 1 1:0.

zwischen Siit und Tednit in dem Schrifttum bes Berbandes für wünschenswert. Abs "Sill" foll nur die Idealbild einer Schwinkmart bezeichnet werden. Auch der Begriff Stil ist nicht eine bestimmte Sinteit, landern ein Annäherungsbegriff. Das Wort Sill sollte nur gebraucht werden, wo ein Aberturteil über die Schönsbeit einer vorgeführten Schwimmart abgegeben werden lot. Alles übrige, asso alles, das dem Urteil "lätig" oder "falich" unterliegt, ist als unter dem Begriff "Technit" absammenzusalen. Schwimmwettstämpse, welche bisher mit Bewertung des Stils ausgeschrieden werden, sollen in Julunjt mit der Bezeichnung "Bewertung des Gesamteindruchen unspeldrieden werden.

Den theoreitigen Verlegungen inleiten im Alliten Welt.

Den theoresischen Darlegungen folgten in geschicker Weise prattische Boriührungen im Leipziger Karolabad, von denen besondere die prostischen Uelungen des Restungs und Beatmungswesens weientlich zur Bezanschausichung der gehaltenen Borträge beitrugen Interessant war die Mitteilung, daß Wiederbeselbungsversiche logar dei einer Berson, die bereits zwei Stunden unter Wasser gelegen hatte, von Eriola gewesen sind.

hatte, von Exisla gewesen sind.

Der Verbasdevorsigende Dr. Getsow-Franksurt a. M. saste das Cesantergebnis der Tagung die einem Ediuswort zusammen und cab dabei seiner vollien Verkiedigung derliber Ausdruck, daß der Ived des Deutschen Schwimmverbandes, seiner Führern in der Echwinnwache neue Anvegungen zu geben, und gemeinsame Nichtstinten sur die weitere Entwicklung zu sinden, bei der glänzenden Verteiligung an den wertvollen Durlegungen über alles Erwarten größt werden sei

Dem Keipelger Aussus werden nummehr öbnsiche Ausse in ganz Deutschiend isten. So sud in Säddentschied in Führerlurte in Frankfurt a. Bi., Karlstuhe, Nürnderg und Minden vorgeschen.

Turnen

oc. Der Tutus und Gvielunterricht an ben badifden Schulen. Die Leifer ber köberen badifden Lehranstalten werden in einem Erilaß des Unterrichteministerinms varanlaßt, mit Wieberbeginn des Unterrichts nach den Ofterferien ben Iehrplanmähigen Turns und Spielunterricht an famtlichen höheren Lehranftaften wieder in vollem Umfang aufgunehmen.

Wutball port

Allthervenrende um ben Chrenwanberpreis ber "Babifchen Breffe". Am Cametag nadmittag trugen bie .Miten Derren" bon .Bbonir" gegen bielenigen bes "AC. Franconia" ein Bofalibiel aus. Auch in biefem Spiel murben geinveilig Beiftungen geboten welche lebbalt an bie alte Liaatlaffe erinnerten. Das Ergebnis wor 2:0 ffir "Boonir".

Das Entideibungsfutel um bie Meifterichaft bes Doenwalotreiles in

Berein für Rafenfbiele Mannbelm" - _Op.-Berein Balbbol" 1:1 Berein für Kalenspiele Mannbelm" — "Op.Berein Waldbol" 1:1
absehrochen.
Gr. Odwohl die Ansitanma dieses Spieles erst am Samstaa bekannt wurde datte sich dech deim Bealnn am Samstaa nadmitaa um '44 Udreine arche Anickaneradie einaeinnden, der es von arosem kniereste war, die Liacitätse eines anderen Kreises sennen in ternen. Das Spiel der deiden Eeikerauwärter dot bekonders während der reduiären Spieleit manche stiden Eeikerauwärter dot bekonders während der reduiären Spieleit manche stiden Eeikerauwärter der der eines das sider das der Einstlichen Liacitätse underer Kreises bervor. Anstallend ischaad war veidereits das Schusbermögen. Die Kalensbieler acisien im Welde eeitweite technisch bestere Leifungen. Die Kalensbieler acisien im Welde eeitweite technischen von der Expositien der der das der lieben Distanten Toxwäckter sich araensber, desse die entwerde keinschien war und desse konstern aber gene heiten Distanten Toxwäckter sich araensber, desse deutsberwähen biel und desse den Konstelle den Konstelle den Spiele. deste and mein mehr Ebarch. aber and die sol biede Mach an Entstenung überlächtigen der konstelle der ko

Die Spiele des Fonntags.

Die Spiele im Siibweftfreis erbrachten Ueberraichungen. Die Spiele im Sildweistreis erbrachten Ueberraschungen. AB.
Beiertheim verlor in Hasananarien gegen die das bistre Spiel
vorsildwende Spieltaa. Areiburg mit O:1. In Bioraheim gedaum
der Berein für Kalenipiele mit 3:2 gegen den Ko. Milhiburg. Endlich spielte KKB. mit de Mann Erfab gegen den voraussichtlichen Meitier der mit belbadischen A-klase den KB. Grünminfel in einem
ichdonen Fressen 1:1 unentschieden.

"Belersheimer Kusch. Berein" — "Evielvereintgung Freiburg" 0:4.

Trothem bieles Spiel achtern bier als einziges Ligaiviel kattland, batte es, wohl infolge bet volinischen Berdältnisse, sich keines glau karfen Bestuds zu eistenen, und vollede bie am Tage vorder von den deichen Beikerschaftsanwärtern ans versche ein Tage vorder von den deichen Beikerschaftsanwärtern ans dem Odenwaldfreis gezeinten, nicht veranteiden. Beide Mannichasten ein recht stillstass Spiel, det dem die Stuationen sich ses dieberten. Anständich aaben die Arciburger das Tembo an, während sich einsteinen Kustanmenlischen und Klankenlässen aus den Vereinberar das Tembo an, während sich einer Butanmenlich und Klankenlässen aus dem Beiertseimer Lonn kan seitweise schonen Butanmenliche und Klankenlässen dem Beiertseimer Tor an, desen Bidarmenliche und Klankenlässen aben Beiertseimer Tor au, desen Bidare viessage einzeiten mankte aber nicht verkindern konnte das Kreidung in der 15. Minute das 1. Tor erman Lonn da ge kan Beiertseim" bester viessage einzeiten mankte aber nicht verkindern konnte das Kreidung in der 75. Minute das 1. Tor ermandt der das kanzeisse Tor. Nach wechtelseinen Anaristen dei ledbattem Tend ding es in die Bause. Nach wechtelseinen Anaristen dei ledbattem Tend und das dasseisse Tor. Nach wechtelseinen Anaristen dei ledbattem Tend und brachte es aber, da Biederbeginn tam "Beiertbeim" mehr und nicht recht siehen wechte aus stend Laus erhöhen der Tend den Kreidung weber nicht des der von Leinem vorigen. Aus die der Verein auf den Kreidung wieder mehr in Schonna brachte es aber zu seinem Geine kan keinen Ersteidauma weisentlich beitrug. Gegen Echink am Kreidung wieder mehr in Schonna brachte es aber zu seinem Geine kan keinen Ersteidigen der einem Ersteid von dam kenternablich das sieden der der Verein auch kanzen bei ersteiden und den der den Schonna brachte es aber zu seinem Ersteiden und der den den Ersteiden und der den Ersteiden und der der den Ersteiden und der den Ersteiden und der der den Ersteiden und der den der den Erstei "Belerthetmer Rufth. Berein" - "Spielvereinigung Freiburg" 0 : 1. auf bas Berbleiben in ber Liaa einbrachte,

Die A. Alake ichnitt in Karlstuße wieder reh: ant ab. Frankonia aemann argen RFM. Caggenau 1:0. Germania Durlach degen den KV. Moltatt 2:0. KBaa. Ettlingen ichlug den KV. Birkenfelb bei Bforsbeim ebenfalls mit 1:0. In Naden-Naden kunnt: nicht gespielt werden da des Verdistung des Spiels verdischen batts. Concordia Karlstuhe — Frankonia Bruchial 6:0.

sal 6:0.

An der B-Alasie siegte KV. Darlanden orgen den AC. Clankenloch mit 4:1. Kondstern Mintheim erzielle — NiP. Südkladt Karlkruhe ein 2:2. An weiteren E geboliken ist kelannt: NVK. 8 — KV. Erünwinkel 4 0:13. Bhöner Auntoren gegen Krankonia Auntoren 5:0. Althe Gerren 2:0. Brucksal Alte Gerren — NiB. VS. 6:2. (Sviele der Altherrenrunde). Khönix 3 — KV. Befertbeim 3 0:0. Krankonia 2 — TV Lucladi 13:2, 3 — 2 1:1. EB30 Citlingen 3 — KV. Mörich 13:1. Concordia, 2 — Südkün 2 0:3, 3, 1:1 1. KC. Réorzheim 2 — Rordstern Pforzheim 1 2:1, 4. — Union Piorzheim 4 2:2, 5, 5:0, 6, 6:2.

Die Spiele in ben übrigen Rreifen.

Im Areis Obenwelb fand nur ein Privatspiel awischen den beiben 2C. Rhönig von Ludminshaf n und Mannheim seine Erledigung, das die Ersteren mi: 8:0 glatt gewannen. Die Bjälger Klasie ist bester wie die des Chrumoldfreises.

wie die des A kinnelk treifes. Am Merbfreis fand nur ein Spiel von Bedeutung statt, das Pro-teftspiel AB. Cfienbach a am den Moister Offenbacher Kiders, an dem, lebtere die 2 Mannschaft stellten Der FB, gewann überlegen mis

7:1 In Mordbonern endete das einzige Ligaverbandsspiel zwischen Kfeil Mürnberg und dem 1. K.C. Bamberg 4:1. Die Afeiler ge-wannen ebenfalls das Krivatspiel gegen den T.Sb. 1860 München mit 1:0. In Würzburg ichlugen die Kiders den im Rordmaintreid an L

Stelle stehenden BfR. Frankfurt mit 4:0 überraschend und ber Australia: Juhdalverein erzwang gegen die Ligamannichaft des Life. Dizenden ein 2:2 Erfolg. Bom Uteis Württemberg und die Erzeichille granklichen gebniffe ausgeblieben.

Der stampf um Die füdbentiche Meifterichaft. Bapern-Blünchen ichlägt Freiburger &.C. 8:1.

Bavern-Biunsjen schiagt Freidunger F.C. 6:1.

O Um die saboenstwe Weisterswar sanden genein 2 wedinge Spiele stant, die grobes Anteresse erwecten. An N ü ru ver a aewann der 1. sie. Rürnder acuen den Nordsbatalweiter Ktankurier winddaßereim. in landen nortiegeneim Switte dor down Antswaren mit 4:0. Baldett 2:0. dins Badenern lag beidnocts die Beaegunna unieres Meliters, des 1. sie. dins Badenern lag deidnocts die Beaegunna unieres Meliters, des 1. sie. dins van der nambendern der die kluters, des 1. sie. die ver din nam der deine soin die die der die der namüngen in M un of en am Serken. Die Menkodner weiten die erwartet überteutne Spielsbeite, wenn man auch seine soin dode M ie der is a e der sie teld u der in an un im af i von 1:6 Z or en erwartet datte. Die Mündener waren im Busammentdrei ckannend, es tetate ind der vorteil des aeraelten Erafner des Nieß. Bei Metdurg entfanione des etate ind der vorteil des aeraelten Erafner des Nieß. Bei Metdurg entsuiste besonders der Lordicher und Der Metales wir der die Mindelen der der Mortieben der Annabet auf entscholen, da in ersteren noch 3 Spiele ausautragen find und im lenteren das Einsteile den neutralen Blas in kartsrude wentlicher abaebrochen werder mithte, nachdem 157 Minnten geden Edoriberen war, ohne das eine Bartet mehr als 1 Zor erzielt bätte.

Litoletiffport

(Der Bereinswaldlanf des Karlsruher Fuhfall-Bereins, der gestern vormittag statisand, führte über eine Strede von zuta 3.8 Ritometer und hatte solgende Ergebnisse: 1. Sen i von: 1. Sieger Dr. Burger 12% Minuten, 2. Sieger Schmidt 40 Meter zurück uis erster lief außer Konturrenz C. Wilhelm ein. 11. Junivren 2. Sieger Welschinger 30 Meter zurück. Der nachste Baldtauf wird Ostermoniag ausgetragen werden,

Bur Förberung ber babifden Landen-Pferbegucht,

Granbung eines Rekervereins in Baben-Baben. — We bieint bie tedutice

Erfindung eines Ackervereins in Baden-Baden. — We dieint die technische Rommunion?

— Bor einigen Tagen wurde in Waden-Baden do en don Freunden des Bierdesports ein Neilerdere ein acarindet. Der Berein dat dem Alveck, den dieit- und Kadrivert au fordern und an dieden. Der Aweck die erreicht werden durch Jerriedung aller Intereschen des Verdreiborts deit den Verdrottem und in der Ochientieweit durch Neile und Kadribung. Gelände und Kadreiten seine Sobstania den Turnieren. — Da nach Auflöhung des Gambaanse-Veiler-Vereins des 14. A.A. deiere Verein der erke Verein der in, der in iehn Brogramm die Abdaltung von Turnieren. — Da nach Auflähung ist, der in iehn Brogramm die Abdaltung von Turniere einkent. ih kom seine Grundung ner freidig denricht werden. Allerdings dindern als Reiterderein an einem derart zentral gelegnen Ort wie Baden minte er die Verein an einem derart zentral gelegnen Ort wie Baden minte er die Verein an einem derart zentral gelegnen. Dit wie Baden minte er die Vereinschert Intereschen von ann Vodden da auch der badliche Kandesdiertos andre Berband ichen vor längerer Reit erlannt. Schon im Lanuar lehtem sich der von Goler, der nich de Albach in Vereinschen der die Vereinschen der Vereinsche der die Vereinsche der Derfinde meister von Bobler, der nich de Iba die mit dem Oberbstreefmeilter den Beleinsche in Wertbauch angeren und gestebet werden im Oberbstracht der Palein von Boble die Weterbauch angeren und gestebet werden im Oberbstracht der Felere twa die Sach and der Kehlimmung.

Bad. Laudesansfang für Leibesübungen n. Jugendpflege Umtliche Rachrichten.

(Radbrud erwanicht.)

Sagnagen bos Bab. Lanbesansichtiffes für Beibesübringen und Angendoffens.

(Solub.)

17. Bei der Abstinumma im Schamtwerstand, im aeldüstsführenden Bom band und den Arbeitsdusläcklifen ausscheit Stimmenmarbeit; bei Stimmena aleichdeit die Stimme des 1 Borsthenden des detr. Arbeitsausläusies. Aus Beitäusialium in die Andreiendeit von mindestens der dälfte der Stimmene herreckielden nätzte

seind und den Arbeitsausläcksen entstochel Seitmmenmeürbeit; dei Elimniems aleickeit die Simme des I Berthenden des detr. Arbeitsaussäuchieß. Rus Beichlichtassung in die Andreiendeit von mindeltens der Dalite der Simmendereckilden nötig.

18. Der geichäftssüdrende Sorkand bearbeitet alle laufenden Seickätis des Landesaussächistes: regelt den Bertedr mit den Ortsatudden, den Arkdalisiadres ein Mitaleid des Andeskehörden. Scheibet während des Schickilsiadres ein Mitaleid des geschäftssüdrenden Borkandes auß. is ertseindistäußere ein Mitaleid des Andeskussen Schiebet der Vorstbenda des Landeskussichistes auß. is ertseindistäußen gene Steadertreter der ist zur ordentlichen Mitaleierdere lammlung durch einen Steadertreter bertreien sein.

19. Der geschäftlichende Barkand das Kocht, allen Sidnisch des kontieren des Krodistäußes des Erckandenkussen des Keigenstworftandes mit de I Stimme.

20. Die Mitalederverlamminna ledt fic anfammen:

11. ans den Witaledern des Seiamworftandes mit de 1 Stimme.

2 ans den Bertretern der Berdanderund unterlannt wurde, woder auf ide angefangenen 50 Kilvlieder i Stimme.

21. Die Mitalederverlamminna berdanden mit ie 1 Stimme.

21. Die Mitalederversamminna berdalisderich des Seiamisorftandes entgagen nur entfält.

3. ans den Vertretern mit de 1 Samme.

21. Die Mitalederversamminna berdalisderich des Seiamisorftandes entgagen nur entfält.

3. ans den Vertretern mit de 1 Samme.

21. Die Mitalederversamminna ber des Seiamisorftandes entgagen und entfälte diesen wird.

21. Die Mitalederversamminna in der des Seiamisorftande des Landes ausselchen der Erchandarbrifter und der 1. Borflienden des Landes ausselchilfes Die Bedlen erfolgen durch Seinmatertel. wenn nicht des der Tages der Kanna erfolgen der Seinmaternen der Kanna erfolgen der Stammaternen der Kanna erfolgen der Stammaternen Sochiehen So

Antidebenen
Antidebenen
Antidebenen
Antidebenen
Antidebenen
Antidebenen
Antidebenen
Antide irliarrecht einzehrache Antide fönnen in der geriammiuma leibh
mit Antimmuna von 2 Prittel der anwesenden Stimmberechtlaten als
Dringlicheitsonträge angelehen werden.
Arde Beichinklossung erfolgt durch Stimmenmedrdeit, del Stimmen
aleicheit entideidet der Beschende.
The Beichinklossung erfolgt durch Stimmenmedrdeit, del Stimmen
aleicheit entideidet der Beschende.
The Beichinklossung erfolgt durch Stimmenmedrdeit, del Stimmen
aleicher lestagtegt und durch den arfestischen Berthand den Gelchäftse
sildere lestagtegt und durch den arfestischenen Bortland denreundet.
22. Eine aucherordentliche Mitalischerbersammlung much einderunfen werden, wenn mindeltens ein Antike der Mitalischerbersammlung alleitlich
beim geschäftsischenden Kerland begatzagt Kär dies ankerordentische
Mitalischerbersammlung gelten beställich der Einberritung der Angung und
ber Seekung der Antidas dieselben Kristen wie sie in § 21. Absab 2. telks
gelegt ind

gelegt find. 28. Urber die Verwendung des Bermssens gibt der Gesamtvorstand erflichtlich zu Beginn des Geschältstabres Richtlinen beraus, an welche der geschäftstührende Korffiend dei Entschebung auf Auwendung den Gebern gebunden ist; seweit im geschäftstührenden, Bornand koer ein soldes Gestad Einstimmitäleit nicht erzielt werden kann ist das Gesuch dem Gesamtworstand

vorzulegen. 24. Der Landesausschie konn durch Beichten einer auherordentlichen Mitalieberversammlung ausgelöst werden Au dem Beschieht in einer auherordentlichen beit von drei Lieriel der erichtenenn stimmberechtigten Mitalieder erforderielt. Das berdandene Bermögen in im Walle der Auflösung dem Ministerium des Kultus und Unierrichts aux Berwendung für einen abnitchen River au überweisen.

Festhalle Karlsruhe (Bad.)

Art Oberammergauer

unter Leitung der berühmten Christus- und Judas-Darsteller Adolf und Gg. Faßnacht (Bayern) sowie Mitwirkung hervorragender Passionsdarsteller.

Sologesånge: Adolf Faßnacht Oraioriensänger (Tenor)

600 Mitwirkende auf eigens dazu erhauter großer Fest-piel-Bühne. Die Dekorationen sind entworfen und ausgeführt im Theateratelier E. Aey, Berlin.

Spicitage: ab II. März bis mit 17. März 1920, jewells abds. 7 Uhr, außerdem am 13., 14. u. 17. März auch nachmitt. 21, Uhr,

Vorverkauf in der Fritz Müller, Kaiserstr. Ecke Waldstr. Musikalienhandig. Fritz Müller, Telephon 388, sowie eine Stunde vor Beginn an der Kasse Festhalle. — Bei korporativem Besuch von Vereinen, Schulen, können erhebliche Preisermäßigungen mit d. Geschäftstelle Festhalle vereinbart werden. Nach den Aufführungen an den Werktagen — Bahnanschlüsse nach allen Richtungen. —

Geschäftsstelle: Festhalle Harlsruhe.



Samstag, d. 20. März, abds. 7 Uhr, findet im großen Festhallesaal die

der Fulderei verbunden mit BALL statt.

Mit wirkende: Otto Hans Norden, Direktor der Operette, Elisabeth Friedrich, Opernsängerin am Bad-Landestheater, ferner Fulderinnen und Fulder.

Ballmusik: Kapelle des Reichsw.-Schützen-Regis, Nr. 113 unter Leitg. des Obermusikmeist. Bernhagen.

Wir laden die verehrt. Mitglieder des Karlsruher Liederkranzes nebai Familienange-hörigen zu zahlreicher Beteiligung freist ein. Zum Besuch des Festes berechtigen die Mitgliedskarten, die am Saaleingang-durch

Mitgliedskarten, die am Saaleingang-durch d. westl. Garderobeanbau - verzuzeigen sind. Einführungsrecht nur für Herren gegen eine Gebühr von 5 Mark gestattet.

Nummerierte Plätze in der erstenReihe des Baikons werden in beschränkter Zahl zum Preise von 2 Mark ausgegeben. Hiesige, dem Verein nicht angehörende Damen haben keinen Zutritt.

Kartenausgabe: Mittwoch, 17. März, nachm. 2—4 Uhr. im Vereinsloks!, A malienstr. 14a, II. Auf der unt. u. oberen Galerie ist Gelegenheit zum Ablegen der Überkleider geboten. Fulderorden u. Abzeichen sind bei Strafvermeiden anzulegen, Grillen und Sorgen vermeiden anzulegen, Grillen und Sorgen zu Hause zu lassen. 4671

Der Vorstand. Die Drei. Saalöffnung 47 Uhr.

Städtische Festhalle Karlsruhe. Donnerstag, d. 18. März 1920, abds. 71/2 Uhr. Heiterer Abend:

Wien in Gled und Tanz (18. 19. u. 20. Jahrhundert)

Leitung: Herr Otto Hane Norden' Drekt, d. Operette b. Bad. Landestheat' Mitwirkende: Frl. Elizabeth Friodrich. Opernsängerin, Fräul. Neily Schlager.
Opernsängerin, Herr Franz Schwerdt.
Opernsänger Herr Direktor Otto Hans
Norden, Herr Georg Hofmann, Musikdirektor; Jerner: Fräul. Erna Dietrich u.
Herr Kurt Sprinz (Tanz); Die Kapelle
des Musikvoreins Harmonie, Dirigont:
Herr Kurt Sprinz (Tanz); Paradia-Herr Kapellmeister Hugo Rudolph.

Eintritt (einschl. Lustbarkeitest.): Saal-unt. u. obere Gallerie (nicht nummer.) unt. 11. obere Gallerie (nicht nummer.)
3.50 Mk., eine beschr. Anzahl numm.
Plätze (Balkon i. Re.he) 5.50 Mk.

Karten verkauf: Dienstag, 16. d. Mts.
b. Donnerst., 18. d. N., nachm. 5 Uhr, bei
Musikalienhdi. Fritz Müller, Eeke Kaiser.

Welder, Farnen, 388. am Koazert-

Musikailenna. Fritz munor, tese Raiser-u. Waldstr., Fernspr. 388, am Koazert-abend an der Feschallekasse. Smalöffnung: 61/, Uhr. Ende: geg. 10 Uhr. Kein Wirtschaftsretrieb. Alles näh. siehe Plakatanschläge u. Pregramm-

1547 (Landesverband städt. Beamten)

Schacklub Mühlburg.

Spiel-Abend B18308 Mittweck, 1/8-10 "Krone" Mühlburg. Interessenten sind höllichst eingeladen.

的經過,可可用的原因,所以實施自然的一個的學術的學術的學術

Druckarbeiten werden raid und lauber

Rad. Landesthealer in Karlsrube. Montag, den 15. Märs 1920.

"Schwanenweig". Marchenipiel in 8 Aften von Anguft Strindberg. Mufit von Berbinand Summel. Ende 4.10 Uhr. Amfang 7 Ubr.

Dale Elfäher Meftengelhaft Biftoriaftx, 10 ind neue Demben- und tielderftoffg eingetroff., benfo Aunbenenzitge u. Lifter, flein Saben, 19875

Empfehlung. Damenfchreiderin offebr eleganten und einfachen Damen- n. Riuberhieiberu Barantle filt tabellofen Sib. - Masige Breife. Bismarditrake 88, Oths.

Sabie loviet wie jede Ronfurreng für Gebiffe

alte Gold- und Silber-waren. Frau Bakger. hirlichtr. 21, 2. Ct. 88369

Bitte, bringen Gie jest 3bre 2525 alten Sommerhüte

sum Umformen nach floiten, vornehmen Modellen, Beste Aus-führung (wie nen). Lagmann, Raiferstraße 285, III.

reichbaltige Auswahl. H. Durand. Donalashrake 26. Nei d. Optpost. Tel. 2495 lebern. v. Tavesierorb. Musterfoll. zu Tiensten

Der gute Ton. Das Bud bes feinen Un-fandes n.ber guten Sitte. Ein unentbebrifder Ratrf. Damen u. Berren ellicaftlich. Berfebr. O. Benber, Rentlingen 57

Herren-Stärk-Wäsche

gut gestärkt und stelf gebügelt Neuwascherei Albert Diener.

Annahmestellen: Wielandt, Ludwig-Wil-

helmstraße 21, Plitzenmaier, Göthe-etraße 31, 859a Kraft, Karisr.-Mühlburg Kärcherstr, 50. Stärkewäsche, welche his Mittwosh abgegeb. ist, kann in 8 Tagen

Beiter Zahler

wied, abgeholt werden.

f. Blaiden. Korfen. Lum-ven. Lapice. Alieilen, Meiall. Francu - Daar. Not-Gar. alie Möbel. Keller. u. Sveiderfram, I. Brief. Halanen-frake 35. B7077 Für Felle

aller Art, forbie Marder, Iltis und Fiichfe

ablt die bochften Tages. Trippiger Jellhaus Reges. Baldbornftr. 62, 2, Stod.

211tmetalle:

Bable gute Breife f. Weinflaiden, Lumven, Bapier, Reller- u. Evei-derfram, sowie Elien u. Metall, Bolif, an Müller, Sheffelftr. 64. L. 37898



Moderne Lichtspielbühne Merrenstr. II. Hluf 2502.

Bis einschl. Dienstag.

Esther Carena

Die Liebe der Sklavin

Eine Tragödie aus dem Orient in 5 Akten.

Lustspiel in 3 Akten mit

Lya Ley.

Samstag Aniang 4 Uhr) Elulas Sonntag Anfang 3 Uhr } 1/2 Stunde Montag Anlang 5 Uhr J vor Beginn.

LICHTSPIELE.

Kaiserstr. 168. Tel. 3985.

Nur noch heute und morgen. Das neueste glänzende Flimwerk des bekannten Melsterregisseurs

Richard Oswald Unheimlic

Sensations-Schauspiel in 6 Akten.

Vorspiel nach Motiven v. Ansalma Heine, Edgar Allan Poe, Stevenson und Richard Oswald. 4567

Die Erscheinung.

Die Hand.

Die schwarze Katze. Der Club der Selbstmörder.

Der Spuk.

sind die Titel der einzelnen Abteilungen dieses aufsehenerregenden Filmwerkes, die auf einen ganz bestimmten Ton, den des unheimlichen gestimmt sind, das Dämmerreich des Gespenstischen für den Film auszunützen war ein vortrefflicher Gedanke, und die dramatischen Geschehnisse drängen in diesem spannend. Schau-spiel unaufhaltsam vorwärts. Von den Hauptdarstell, muss an 1. Stelle d.bekannte

Reinhold Schünzel genannt werden, der wie immer durch seine hervorragende Darstellungskunst an

erster Stelle steht. Conrad Veith

ist sein bester Partner, der mit seinem markanten Filmgesicht schon allein eine "unheimliche" Wirkung erzielen kann,

Anita Berber

ist die einzige weibliche Hauptdarstellerin, deren kapriziose Hokokofigur besonders in der Abteilung "Die Hand" zur Geltung kommt und deren Tanz von hinreißendem Temperament ist.

Schwäbisch-Gmünd. Natur-Aufnahme.

Es wird gebeten nach Möglichkeit die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen da abends großer Andrang herrscht.

Künstler-Kapelle.

Die Roch- und Saushaltungsichnle des Badischen Arauenvereins Herrenftrafe 39

übernimmt an den Werttagen bie Binn, Sint. Blei, Met-ling. Notealt, Aunfer, Eisen, alte Maldinen u. gange Fabritanics gen fauft 36188.154 Feuerstein. Falanenftr. 26. Tel. 8481

Empfehle mich in Unferligung von Serren = Barberobe. wird garantiert.

3. Deger, Sofienstr. 37.

Alte Gebisse merben fortmabrend en-gefauft; gable bochte 18601 Balbitt. 4. Ointerb. II

Das Ausbrüten von Sänie-, Enten- 11. OAbnor - Giern mirb Abernommen. 88448 Malzonbacher. Rivourr, Blauentr. 25, swiften "Lamm" und Schulbans.

148 Man mürfe und gefangen. 3 Kallen 10.4 fr. A. Weyertratt, Bicobort. Suche für mein Rind, Madchen von 6 Jahren, tatbol., gewiffenbafte Pflege-Eltern Angebote unter B18874 an die "Bad, Breffe".

Rind, (1's Jahre alt. Madden, wird in gnte Pflege gegeb. Angeb. it. 9-18400 an die "Bab. Breffe".

Helratsgesuche

Mittl. Staatsbeamter Ende 30, nicht unvermd-gend, sucht mit geb., kath. Kräulein (auch bom Lanbe) awerts

in Berb au treien. Kur ernstgem. Anträge (mit Bib) mit Ingabe ber nähern Berbätinisse, un-ter Ar. BO997 an bie Babilde Brese erbeten. Bertekvolegenbeit Sbreni Known aivectlos, Bern, berbeten

erpeten.

Arbeiter kath. mit gieter Bergangenbeit. Koester Steffung eigen, bei Ande. Geine ber 30er Kabre, winsigt mit Kräufein. nicht unter 25 Kabren: Krießwitwe ohne Kind nicht ausgeschloffen, w. das die Golfen, w. das die Krießwitwe auf eine Kind mit Dith u. Kr. Bowdi an die Pod, Greffe. Berstowiegender Deiter Gerstowiegender

Heirat

winicht 231 Staatsbe-ami. vermög, mit inng. Dame b 22 %. Angeb. mit Bilb (foi. aurus) u. Darien. b. Aerbätimise unter Ar. AS477 an die Babilise Aress erbeien.

Helrat.

Suche für meine Berwandte. Möbchen bom
Lande. füchtig L. Hausdaft, in allen Aweigen
erfahren, figattliche Erscheinung Mobies m.
einem foliden Arbeiter.
Mittwer mit einem Kind
nicht ausgefoliosen an
verebesichen. Aur ernitdemeinte Angebote mit
Vill unter Ar, 88476 an
die Badiiche Ermittlyng berheien. mititung betbeten.
Tüchtiger Gerrichafts-biener, 22 Jahrealt, fath. febr firebiam, mit footer.

febr fireblam, mit lofter. Sernögen, ber nach Ber-betrotung Stellnung als Sausmeiffer aufret, will, möchte auf diesem Wege, weg, Mangel an Dameu-bekannticheft mit einem Krapen, Lichensungsbie Heirat.

Raberin bevors. Angeb, mit Bilb u. Familienver-baltniffen unter Bi0011 an bie Bad. Breffe erbet. an die Bad. Breste erbet.

Deirat. Dame, Witwe.

30 Jahre, obne Andang.

mit Hersensbildung, gute Ericeinung und tückt.

dansfrau, genktv. Sbarafter. etwas Wermbgen.

sowie ich den deursbalt, des
Alleinieinsmide wünscht.

The mit gebild. Derrn in sicherer Stellung in Versindung au treten. Angereindung auf der Werbeindung auf der Werbeindung auf den die "Wad. Breste".

Zaedildete Bräul., Mitte Werbeindung auf diesen Wignere, würnichen auf diesen Wege, das an Gelegendeit sehlt.

mit gebildeten Derren befannt geweb.

Beirat. Off. unter 20978 Deirat.

Nuna. Arebiam, Mann.
28 Nabre alt. Iats. Urbeiter, mit 1 K. wünlchimit Vrdul. ober Wilmedimit Vrdul. ober Wilmedimit Vrdul. ober Wilmedimit An werben.
Angebote u. Ar. Blasso an die Bad. Breffe erb.
Witwer. Aber 40 Nabre alt. mit 3 Kindern bon 5—18 Nabren, ant. Einfommen. lucht mögl. ein älteres Kräul. od Witwe obne Kinder moeds Deirat.

tennen au lernen, mit Bediagung.
Angeboie n. Ar. A8440 in die Bod Breffe erb.
Etrofiam. Dandwerter Aunggei. 44 Nabre alt. ev. wünicht mit folib. Kri. od. Witter aw bald Ebe.

befannt zu werben. Ein-veirat in kleinere Land-wirischaft bevorz. Ber-mitischan austos. Aur



Residenz-Lichtspiele



Waldstr. 30

Der größte Eichberg-Film Sk aven

fremden Willens 6 Akie.

= Villa = Jungfernstiff. Das Detektiv-Abenteuer Sparios

Verschwunden

Schillerstr. 22

Ferher das beste Lus! spiel der Gegenwar Ja. da muss doch Lustspiel in 8 Akten.

Kaiserstr. 5 Que Yadis? Quo Vadis? Quo Vadis?

in der Leitung.

Ab heute bis einschließi. Freitag. Der griffte Prunk- und Aus-

Sieben Kapitel der Italienischen Renalssance nacherzählt von Fritz Lang.

Hauptdarsteller:

Cesare, der Machthaber von Florenz
Lorenzo, sein Sohn
Dessen Vertrauler And. Wikmann Karl Bernhard ranziskus, ein Einsiedler Theodor Becker

ulia . Marga Kierska nre erste Bedienerin A. Prasch-Grevenberg Hans Walter Julietta Brandt ulas Vertrauter . . . Die Pest Edle, Geistliche, Volk von Florenz. Die Ausstaltung und Innenarchitektur stammen von dem Kunstmaler Warm.

Franz Knaak Erner Hübsch

Die Außenarchitektur u. florentinischen Bauten entwarf und leitete der Kgi. Baurat Frans Jaffe. Dieser Monumentalfilm ist durch die Größe seiner Aufmachung, seiner prunkvollen Aus-stattung und innen-Architektur dazu berufen, den stärksten auständischen Erzeugnissen erfolgreich Konkurrenz zu bieten.

Eigens geschriebene Original-Musik von dem Komponisten u. Kapeli-meister Erumo Kleifert. 4672

Schuhgeschäfte! Hausierer!

Braven u. liebens witrola. Braben im Alfer von lang. paarweise gevaatt, v. Gros Mr. 120 und 130 em Brobesendungen in Ereien, ameds baldiger Lederriemen:

70, 80, 20 85, 100, 110 100 cm lang Berfand gegen Rechnahme. B. Stern, Offenburg.

Neu eingetroffen f

in verschiedenen Farben von Mk. 90.- per Meter an

Marienstr. 18

Kein Laden, Telephon 3950.

Kaufe getragene Aleiber, Soube, Uniform. Tenvice, Blandiceine, Möbel, gange Dans-dalungen an bobem Breis. 36143

Josef Groß, Markgrafenftrafte 6.

Lumpen, Felle fauft die Firma

Reriner, Alpern, Beigmann & Co., fen nefucht in der Aschte finde Anneb mit prets finde Anneb mit prets analenter. 22. Telefon 3720.

Wibbel aller Bri Teppide, Rab-n. Schreib-maid, Mufilinfrumente, Uhren, Golde, Silberlach, ufw., fault forim, au seite gemähen, boben Breifen Glober, gabringerftr, 58a Glober, Tel. 3488, 112808

N'S ENTERED E an ieder Beit: Betten. Malraben, Geberbeiten. Schränke, Wolchfommoben, lowie Bidbel aller Art und genae Einrichtungen, Klüdenmöbel ze, au hoben, etinemäken Breilen. D. Entmann, Mubolifitz. 12. Ausst. 2.6.4

Beere Blumenidpfe werben fortwährend an-gefauft. 4602 G. Onminel, Gartneret, Ralterallee 88. Ein Waggon

Bohnensteden ift eingetroffen, ebenfo ift eine Kartie nebrauchts Rahmen. 5/7 em ftark geelanet für Gartengaune und Sanschen, vreismert abzugeben bei

David Schmid. Colabanbig., beim nenen Wafferturm. 218406 Minmininaund Emaille Geichirre

werd, uni. Gar.geschweißt Autogen - Schweißerei Edmudjachen Pjandicheine

verden ftets angefauftin Weintraubs Un- u. Berfaufgaridaff Rronenfir. 52, Tel. 8747

1200 Stild Automobil. Bündkerzen

Nach. unt. Rr. 38488 Iang Greenste Umerikaner-Reben verb. Taylor Wessen träger, i bewarelie Khansen, 19th = 110 Wit-1000 = 1000 Wit, empfichti sca. Nachnahme 1898 O. Stoeleker. Ettenheim/Viaden.

Bon Wagnerel wirb

Spezialarlihel onsuiertigen geinds Angebote an 15766 W. Friederich

Der Galthoi sur Poil" in Rehl mird auf 1. Inti ver verlauft. 1740s Rebter Exportbrauerei und Giswerte Frig Seeb in Aebl.

Bfir eiwa 150 Ploraen un fassendes Baneznan in Oberbaden Hicht. Bäcklet mit etwas Kavital sur llebernahme des Inventars per solarit goinals Angebote unter Ar 4215 an die 182d, Prosie ethe an die "Bad. Preffe" erb

Existenz Diaidenbiergeinält ist an ilidiae keute an vergebon, nötia ca hope mart. Angevat unter Nr. 4665 an die "Vad. Bresse" erbeien.

Mcher

17287 ober Garten b. 2000 am.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Die Gemeinde Tentich Mittwoch den 17. Märs.

63 Pappelhamme

Bufammentunft beim Der Gemeinderat: Baumaln, Bürgesmitr.

Bappel - Beritelgerung.

Mitiwoch im "Luzeum" Gelobentel, schw. awci-settig. Ind. etwa Mt. 90 in Bapier, weiß-schwarze Brosche. Geldinhalt als

Belohnung, Brofde u. G hitte durüd, da Andenk 1661 Birkel 5, 2. Stod.

fofort aefudit. I Weil Naterfir 4. 2010050

Braves, reinl, Bledgen

für II. Daushalt gesucht. D18346 S. Mellert, Umalienstraße 71.

Todes-Anzeige.

Am 13. März verschied nach kurzer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwester und Grossmutter

im 65. Lebensjahr.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Familie Heinrich Rösch, Wirt Familie Heinrich Schönsiegel, Oberapotheker

> Karlsruhe, 13. März 1920. Kronenstrasse 46.

Die Beerdigung findet Montag mittag 4,3 Uhr, von der Friedhof-kapelie aus statt. Z8454

Danksagung.

Für die vielen wohltuenden Beweise herzlicher Tellnahme beim Hinscheiden unseres teuren. unvergeßlichen Ent-

Hern Christian Geiger

Bahnhofsverwalter a. D.

für das letzte Geleite, sowie für die Kranzspenden, sprechen wir allen un-seren tiefgefühlten Dank aus.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Rudoli Geiger u. Schwestern. Karisruhe, Kirchhain (Bez. Kassel),

Strassburg, Saarburg, d. 13. März 1920.

Danksagung.

Für die uns bei dem Hinscheiden unserer teueren Entschlafenen in so fiberaus reichem Maße wohltuende Tellnahme, insbesondere für die erhebenden Trostworte des Herrn Pfarrers Kühlewein, sowie für die Kranzspenden sprechen wir unseren tiefgefühlten Dank aus-

Familie Seitz. Familie Hügle.

Karlsruhe, den 13. März 1920.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme an dem schweren Verluste meiner lieben Frau. Schwester, Schwägerin und Tante, sowie für die trostreichen Worte des Heren Stadtplarrers Hindenlang, für das letzle Geleite und zahlreiche Kranzspenden, sprachen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus. nnigsten Dank aus.

Im Namen der traueraden Hinterbliebenen:

Franz Barth u. Kinder

uisruhe, den 13. März 1920. Werderstrasse 80a.

Danksagung.

Für die vielen wohltuenden Beweise aufrichtiger Teilnahme anlässlich des Heimganges unseres leueren Entschlasenen, sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fran Elisabeth Deschle, Z8483 Witwe.

Karlsruhe, den 12, März 1920.

Frauer-Hüte -Größte Auswahl. — 2609 Umarbeitungen raschestens. Ph. Wilhelm

Kaiserstr. 205. Fernrul 1609.

Todes-Anzeige.

kurzem, aber schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter Bruder, Schwager

Fritz Wagner

Restaurateur

im 42. Lebensjahre.

Dies statt besonderer Anzelge.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Lina Wagner Wwe. geb. Schäfer.

Karlsruhe, den 13. März 1920. Waldstraße 16-18.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 16. März, nachm 1/4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Kondolenzbesuche werden dankend, aber dringend abgelehnt.

Statt Karten.

Jenny Breitbarth Adolf Blum Verlobte

Karlsruhe

Kaiserslautern

Stroh-Verfleigerung.

Am Dienstag, den 16. Mars nachmittags 3 Uhr wird im Gaterbahnhof Karlsrube, Abschnitt Biefenstraße

ein Waggon Alcestroh — Aleefamengefieb -Mentilich und meifibietend gegen Barsablung

Giteremt gaelorube, Kriegsftraße 8.

Der Karlsruher Ortsverband der Beamtenvereine

ladet seine Migalieder au der am Montag. den 18. März 1926, abends 7 Uhr, im Gartensaal des "Friedrichskofs" statisindenden

Versammlung TageBorbnung:

. Durchgebende Arbeitszeit. Potifetr, Mans, Birticatilice Goldfibilie. Viei, Obereifen Bollsähliges Ericeinen bringend erforderlic,

Arbeitnehmer-Berband des Friseurund Haargewerbes.

Montag, den 15. März abds. 8 Uhr

Voll-Verjammlung

Tage sord nung: Befanntgabe des Schieds. jorndes. Stellungnahme sum Generalitreif.

Es erbittet vollsäbliges Erscheinen

Es erbittet vollsähliges Ericeinen Der Borftand.

Von der Reise zurück Dr. A. Mansbach

Facharzt für Erkrankungen des Darmes und der Harnorgane

Friedrichspl. 2 Teleph. 1403.

Eine in Suddeutfoland febr ant eingeführte Grobbanbelbfirma überninmt noch

Allein-Vertretung

erfter lieferungefähiger Grobfabriten u. Firmer gleich welcher Brance. Ungebote unter Dr. 4617 an die "Bad. Breffe"

in gröheren Gosten nur an exiter Stelle innerhalb 60% der Schätzung von Gelbitgeber auszulsthem. Amsink 41%. Offerien unter K. E. 1628 an Ala: Saaienstein & Vogler, Rarlis-rude i. B. A816

20000 Mark

für gut gebendes Geichäft gelucht. Sobe Ber-ginfung, eventl. Gewinnanteil. 4068 Suddentiche handelsgesellicaft m. b. 5.

Den Eingang sämtlicher Neuheiten

Damen- und Kinder-hüten

zeigen an und laden zur Besichtigung unserer Modelle ergebenst ein.

B10071

Zonsius & Killgus

Fassonieren nach neuesten Modellen.

Umarbeiten alterer Hule, tadellos und

Damenputz Ecke Sophien- und Schillerstrasse.

CHITAG

Schwäbische Treuhand-Aktiengesellschaft Wilhelmspalast Telegr.-Adresse; Schiing.

Bucher- und Blianz-Revisionen. Organisation. Berefung in Bechts- und Steuerfragen. A797

Neu eingetroffen! Achtung! Grosser

moderne Formen sowie Schuhnfigel, Tacks u. Shannels

Empfehle gielchzeitig mein grosses Lager in Sohl-u. Vacheiseder, Kernschlen sowie Stücke in verschiedenen Preislagen. Braune Schubereme Schwarze Metall Sohlenschoner Leder Samtliche Schuhmacherartikel

Paul Panser, Hertels Nachfolger. Hirschstr. 22.

Bei der Bad. Deile u. Bilegenftalt Emmen: dingen ift die Stelle

Die Etabisameinde Lie Etabisameinde Led versteigert im Ge-meindewald, Schiaa 4. L. u. ll. Grund und auf dem Lummelvlaß am Mittwoch, 17. d. Mis., hagm. 2 Uhr Lis au 2.65 Bestweiter. Busammentunst am I. und ll. Erund, 1754a Robi, d. 12. März 1930 Bürgermeisteramit. Berwaltungs= Sefretars

(Buchalters) zu beseben. Ledigen Beamten konn n der Auftalt Berofie-gung und Unterkunft gewährt werden. Be-werber mit der nötigen Voorbildung (Hansacht-fienten- ader Amtsrevi-denten-Brüfung) wollen ihr Geluch sofort am die Anstaltsbireftion ein-reichen. Assacht.

Trijenr-Gehllie und Lehrling, der schon einige Zeit ge-ternt, fann gleich od. bis 1. April eintreten. 1749a

Buro eines landwirts ichaftlichen Grobbetriebs wird zum baldigen Ein-tritt junger Mam mit guter Borbildung als Mi. Späth. Frien Durmersbeim.

belonders erfahren in der Anfertigung von Modell-platten, wird zu lofortig. Eintritt gefucht. Angebote unt. Beifilg. v. Zeugnissen erbeten an Ernst Mikhver, Stadi-gickerel, Lörrach-Gietten. Baben. gesucht. Angebote mit Lebens-lauf und Zengnisobickr. befürdert wit. Ar. 1751a die "Badifche Bresse".

Fränlein für Danditrid Stealei gefucht. Melbungen unt. Br. 1718a an die Bad. Breffe erbeten. Kurvenitr. 25, möglich swift. 12-2 Ubr. 493 middhen,

Ein follber Hausdiener

Köchin In flein. Babeort bes Schwarzwaldes wird zu Kleiner Kamilie besteres. auf 1. April gefticht. Angebote unter Rr. 4440 an die "Bad. Breffe" erb

Monaistran Zuverl. Mädden Sauberes, steisines Wädder burden, per bandlung u. guten Lohn auf 1. Noril gefucht. 1977 zu tlein, gamilie gelucht. 1971 gefucht. 1971 gefucht. 1971 gefucht. 1971 813182 Echobylas 8 llt. 1970 konditoret. 190047

(evil. Anfängerin)
für Schreibmaldine,
Stewagraphie u. Kontur-arbeiten gelmät.
Angebote mit Gebaltss angave unter Ar. H18396 an die "Bab. Bresse".

Bürofräulein

evil. auch Anfängerin, in biefigen kaufm. Betrieb gelncht. Angeb. m. Gebaltsan-torithen u.K.E. 1602 au Ala-Daateutlein & Bos-ler, Asrisenbet. B. 1799 Suce auf 1. oder 18. April tückige, jüngere Köchim

in Gafthof in fleinen Schwarzwalbort, Angeb mit Gebaltsanfpr, unter Ar, 1708a an die "Bad. Preffe" erbeten.

Mädchen auf 1. April acincht. 38198 Karlftr. 68, 1, Si Tochter aus aut. Saufe

aur Anfilcht in Rüche u.
boe Kinderbsiege gefucht Krau Finanzamtmann Bvegele, Karlfir, 68. Stefnet fof ph. 1. Mpr

Alleinmädchen Ausfunft Chirmers Brabe 6, Hl. B13394

Servier - Fräulein ober Fran, für 8 Tage in der Woche fofori gesucht. Wo fagt unter Nr. 4664 die Bab. Prefie ? Mädchen od. Fran

für alle bänskiden Arbeiten auf 1. Arril der Bergen und Seinballetei ben Lobn u. aufer Bergen und Seinballetei ben Arbeiten auf 1. Arril dei dos bem Lobn u. aufer Bergen und Seinballetei ben Lobn u. aufer Bergen und Seinballetei der Gergen und der Gergen gergen Leinballetei der Gergen und der Gergen gergen Leinballetei der Gergen und der Gergen

Tüchtige, gelorute

Blechner, Kupferschmiede, Karofferielacierer, Möbelschreiner, Aufogene Schweißer, perfett für dunne Bleche,

i. Murgtal.

werden sofort eingestellt bei ber Firma

Suche für fofort oder Jüngere

Fran Sabrifant Max. Lind, Obertirch, Etabt-garienstr. 10, Bad. 1702a Actu. ebrlich, sleißiges

auf 1. April oder frilber astuckt. Baderei B18304 Luisenstr. 18.

Orbentliges

Mädchen für Rüche (fein Geschirr ipulen) bei hobem Lobn 4500

Madden

Junge Frau der Mabden f. einige tunden fiber Mittag fucht bei Beimbred Marife Least

für 3—4 mal wöchenklich. mehrere Sinnben bor-mittags neindit. Vorall-fiesen täglich 9—11 und 3—5 Uhr. Käbl. 6. derbit, striedenstr 3. III.

Stellengeluche Dekorateur u. Berkanjer

Angeb. unt. Rr. B10001 an die Bad. Breffe erbet Stenotypillin, Junge Dame fucht auf 1. Abril I. 38 Anfangs.

an finderl. alt. Ehevaar. Angebote unter 38488 an die "Bad. Breffe".

Solid .. rub. Aranlein umt Stelle als Saaltoditer

inge auch in ein Neines. efferes Kaffer mit Kon-itoret. Renauffe bor-

Zu vermieten

Tausche

4 Almmerwohning mit Wähdensimmer in Berfinsteiebenen acien 4 615 6 Almmerwohning bier, Angebote int Ar. B10049 an die Bablide Breile groten.

Bromeritz, sie taufden gestacht gegen ehenfolge in nächer Rähe des Kandestheaters ob, einer Erragenbathvaters ob einer Erragenbathvater einer Erragenbathvater einer Erragenbathvater einer Erra

(Butmöbliertes Zimmer n ein Gräntein sofort u vermieten. Falanen-ftr. 2. IV. (Ede Kaiferftr.) Ateinhans. 4667 Solider Arbeiter findet Golaffiells. Adlarite. 22. 2. dol. B13326 Seitenb. 3. St.

Miergefuctre

für Bus n. Konfeltion, mit oder ohne Bobnung auf sosort oder fpäter in Gaggeraan od. Gerns-bach au mieten gesuche. Angebote unt. Mr. 38836 an die "Bad. Breite" ert.

Wer faulat acten eine ladine 3 Afm-merwohinna mit Ram-farbe in b. Offinade eine loiche mit Groken Gov-ten. ebet. in einen Bov-ort?. Ang. n. Rr. B13388 an die Bad. Breife erd.

Möbl. Zimmer son fol herrn ab 1. April au miet, gef. Angeb. unt. 13402 an b. Bad. Breffe.

inder Beststadt, für moet.
inder Beststadt, für moet.
iofort von jungem, solld.
Blanu geluche.
Unaedoit unter Best
dobem John für Kilche
u. Handoit unter Best
an die Bad. Fresse.
Gebilder, isild. Franz
fuch für fofort
gut mobl. Jimmet
mit Kasse, evil, el. Licht

gein ot. Stealer. Granlein indt Biamarbe.

für Küche aum 15. März infort. Dasselbe in ge-oder 1. April gesuck. neigt. auch im Sansbalt Bur Echweis, Linter-firake 20. Issay Trake 20. Issay in der "Bad. Bresse". Soltd. Servierfraulein fuct fofort ober fpater möbl. Zimmer. Sentrum der Stadt des vorzugt. Angebote unter 38469 an die Bad. Preffe.

Aelt. Dandelsichflerin Zimmer mit od. ohne Berpflegung. Ungeb, unt, Mr. 37929 an die Bad. Breffe erbet.

Zimmer.

Anfländiger in Mann. welcher die Techn. doch ein seinen, such ein seinen mit eletter. Licht und ebenkl. nit Benson, sowie wenn möglich in der Mittelseber Ofistadt der 1. Abrif d. As. Angedote unter Mittadt an die Badische Vresse unter 1744a an die Badische Vresse erbeten.

Möbliertes 3immer Mandebote u. Ar. B12958
an die Bad. Bresse erb.

Dame mit best. Empirit 1920. Angebote mit Bemein gebildet, aut repräsentierend. Such die Bad. Bresse erb.

Bertrauensstellung a. Begowter such foldet eb. Beauter fucht fofort ob. 1. Abril 1920

Riertranenstetlung a. Baanter fuct tolort ob.
Ingeb. unt. Ar. 1758a
an die "Bad. Breffe".
In der Sänelingspflege
aut ausgebild. Fräul. im
Alter von 20 Jahr. lucht
vafiende Stellung.
Ungebote an Gran
M. Dahn, Kaiferftr. 279.
Karlsrube. Bi2948
IMAES PLÄDGEI

Sunges Plädgeit
won 8.5 Fräulein, tagsfiber i. Geichäft, au mie-Rolann, Kaiferstr. 220
Kortsrube.

Bi2948

Sunges Diaddell

dauch ordes Mansarbenalmmer), mdal mit Licht,
bon 8cd Vichnlein, taassun finderl. ält. Ebevaar,
Mngebote unter 38468
an die "Bad. Brese".

Ingebote unter 38468
an die "Bad. Brese".

Bunge, alleinstebende

Srau

ucht Wirkungskreis
in frauenlos. Sansbatte.
Mngebote u. Nr. Bi3242
an die "Badliche Brese".

Angebote unter Rola242
an die "Badliche Brese".

Angebote unter Rola242
an die "Badliche Brese".

Meine

Modell-Aussiellung ist erössnet!

Caglidjer Eingang von Neuheiten in Damen- und Mädchen-Konfektion, But, Modewaren.

Mode Hugo Pandauer

Kaiserstraße 143/145.

Wohnhaus

Haus

Ichines Tandhaus

Bu taufen golucht

ein Wotorrad

Sobelbant

mit aut erb. Werkseug gu kaufen seincht. G. Ausseinger, Streiner-meister, Rintbeimer-ftrake 22 B13072

Ru faufen aclucht: 1 ae prauchter Ambos. 1 Ba-allelichrandlioct. 1 Sau-enbobrmaschine. 1 Leit-vindelbreddank. Dreb-

Rarbid

lofort au faut, gefucht. Dito Dvethoff, Mett-maun, 21758 Telefon 28.

Bon Sammler mexhen

Fahrnis-Versteigerung. Dienstag, ben 16. b. Mis., worm. 9 Ubr, werben im Auftrag megen Raumung

mit 4—6 Zim. im Stod bei Mf. 90—50000 An-dablung vertet. Angeb. unter Nr. 3874 an die "And. Presse". Arregftr. 41, 2 Treppen, Eingang durch den Sof u. Hintertreppe, folgende Sabrniffe gegen bar öffentlich versteigert 1 Rotofoldrant, 1 antife Konfole. 2 Frand fiften, 2 Kautenils, 1 Schreibtifch, 1 ff. Tafel 1 Rofofoldrant, I antife Konfole, 2 Frand-tiften, 2 Kauteuith, 1 Schreibtisch, 1 K. Tafel-fervice für 12 Bersonen, 1 Bügeltisch, 1 Svie-gel, 2 Vilber, 1 Hoder, 1 Etaare, 1 Tee-Ma-toine (Ridel) und souitiges mehr. mi Laben ob. Birtschaft sofort su fanfen gesucht. Angebote unter 37116 an die "Rad. Breffe", Paristube, den 18. Mars 1920.

Ed. Moch. Ditsricter a. D., Bulleuftr. 2a.

Grundlilichs-Zwanasverfleigerung.

Crunditid: Lab. Ar. 1411; 2 a 28 qm mit Ge-bauben Rreugstrafte 19 (Galibaus zum "Rhfffauler"). Schäbung: 86 000 M. Wert ber Einrichtung 8602.30 M Berfteigerungstagfahrt: Dienstag, ben 23, Mära 1920, vormittags g Ubr, im Notariatsgebände Ara-

Milubliche Austunft gebührenfrei beim Notarlat. Karlsemie. ben 24 Dezember 1919. 21158 Bab. Notarlat 6 als Bonitredungsgericht.

Gruudbuchamt Schwarzenberg. Saus-Verfteigerung.

Nus dem Nachlah der Frau Körderer Bitwe fommt das Gebände 61 in Schönmüngach, Wodnbaus mit Etall, Dolglächel und Horaum an PN 226, Gemtlecarten 1 ur bi qm, am Donneröstag, den 18. März 1920, vormittags il 1862, auf dem Hetbaus in Schwarzenberg auf Berfielgerung gegen Parsablung. Des Litted, dans hat 10 Zimmer, elettr. Licht, ift an der Dauptstraße geleg, u. als Geschäftsbaus od. Venl. ieder geeignet. Schinbler.

Die bevorstehende Veranlagung für das

erfordert vor allem eine einwandfreie Bilanz auf Grund ordnungsmäßig geführter Bilcher. Benötigen Sie diesbez. Rat, dann wenden Sie sich umgehend an die 3590

Badische Treuhand-Gesellschaft Fernspr. 1526, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 31.

rechtliche Beratung. Tarit- und Ver- Reichs. Adresbuch

Umbau-Erweiterung-Elektrifizierung bestehender Werke und Neuausbau von

Wallerkraftanlagen-Staubemen-Seeregulierungen Industriebauten. Wasserver orgungen Be- und Entwisserungen. Kanal- und Hafenanlagen.

- Namweis ausbauwurdiger Rohwasserkräfte

Wasserwirtschaft und Elekrizitäts-Versorgung. Karlsruhe I. B., Boeckhistrasse 7. Wasserwirtschaft und Elekrizitäts-Versorgungwon tüchtigen Rachleuten, Mann Rüchen-Chef, au pachen, evil, brüter au faufen geincht: and autes Dr. Eng. Adolf Ludin an die Babtice Brene. 37912

(Verlasser, d. preiszekrönten Werkes "Die Wasser-krätie". Verlag Springer. Berlint. Ehemals Vor-stand einer Bauahteilung des Murgwerks. I. Aus-bau und Leiter des Entwurfsbüros des Murgwerks. II. Aushau). Z8445 Wingebote unt. 38300 an die "Pad. Brefie" erb.

Bufunomorn

belettigt man ichnell, ficher und ichmerglos mit Kukirol. In vielen taulend doften alonsend und Drogerien zum Breife von Mt. 200 erbättig. Laffen Sie sich nichts anderes aufreden, es gipt nichts Reflexes. Enneros-Lager: Lepold Riebig.

Bu taufen geincht Oirischafts - Anweien

Aleine ober fcones, bochfelea.

in der Stadt oder auf d. Rand; vorgesagen wied mit Obli- und Gemüse- garten. Angeben Breffe. Die S Aimmer. mobil. an die "Had. Breffe". od. Brefie...

Do unmödt, mit großem Gesten in einer idößen Gesten in einer idößen Gesten gar dis Andle ober ritber au fauf in definöt, Botte Etnscheiten im erften Briefe, womödlich mit Abbildung, an Mr. Mingeb. unter Mr. 37115 und Mr. Von Der Horst, 169 East. 65 Street.

169 East. 65 Street.

New-York. bons mit Garten

Piano,

auch auswärts. au fen-ien gehicht, Angebote mit Areis unt Rr. A8129 an die Bad. Breffe erbeten. Buterholtenes, elettr. Mlavier

su kaufen gesucht. Ange-bote unter Nr. 1856a an die "Rad. Breffe".

Debrauchtes guterbalt. Mlavier

Friedensware, lofort geg. Dar zu koufen gefucht. Angebote mit Breis-angade unter Pr. 1544 an die "Bad. Breffe."

Laute

Gitarre,

aut erb. au kaufen gef. Angebote mit Breisgn-gabe unter Kr. 188472 on die Bad Breste erb. Schreibmofdine.

Angebote mit Breis-angabe unier Mr. 4668 an die "Bab. Breffe". Dou Kiebhaber

Bel-Gemalde gefucht. mit geoß, Oblie u. Ge-mülegarien gegen Bar-aablung au tauf, gesucht. Angebote mit Breis unter Nr. B10005 au die "Pad. Bresse". Angebote unt, 9fr. 3889 an die "Babilde Breffe" Tildlerleim,

ede Quantität u. Qual. Vell. Augeb. unter Nr. 18174 a. d Bad Brelle Tennisichläger aut erbalten, au faufen gefucht. Ungebote unter Nr. V13430 an die "Bad. Breffe".

mit Rederschungen und Leerlauf, mit und ohne Gummi. 37882,6,3 Mühlethuler. Restaurant "Bad. Sos". Durlach. Danustr. 68. Pogenets Kaffenschrank Jagdwagen Antichierwag. dingebote unt. 91r. 4578 an bie "Blad. Breffe".

Ein Rassenschaft mitt-lerer Gröhe für Aribat-büro zu kausen gesucht. Angebete mit Breisan-abe unter Nr. 4411 an tie Bab Bresse erbeten. Briefkallen, ca. 45×30. Tieskallen, ca. 45×3 Kinderwagen gu fauf. gef. Angeb. mit Breisang, n. Mr. 113360 an bie "Bad. Breffe".

Rinderwagen zu fanfen gef. Sable bis 300 .k., wenn aut erd it. Angebote unt. H13386 an die "Bad. Breke".

Stappfporimagen lande 1 m bis 1.5 m., womdslich wit Sobisbin-bel Gest. Andybote an Wilhelm Medmann. Me-chaniler, Durlach. Walb-lirake 41. 88347 Bu taufen gefucht:

Fern Blafer Beif. Gors und Buid.

Muhithaler
Refaurant Bab. Oof
Turled
Sauptfir. 63.
Bu fanjen geindt!
Ricoplamera ! Clatten.
19828 vder 98212. Dopp. Reing. Adregbud Mnattamat. dopp. Missug-menn möglich Compur-gebraucht, su fanien as-geb. m. Breis u. Vissyn an die "Bad. Breffe" erb

P. Spielmann & Cie. De Kaufe De Gritingen i. B.

gut erhaltenen Spiegelichrant Borzellane Diwan ". Schrank su hoben Breifen su taul. Sertikon. Allden Grank gelucht. Angebote unter Rr. 38398 an die "Bab. "Rna, m. Breie unt. 38118 an die "Bab. Brefie" erb.

Staats- und Gemeindebehörden. Oessentlichrecht iche Verbände, Landwirtschaft und industrie durch das Ingenieur-Büro ihr Wasserkraft, Bresse erbeten. Aleines Spotel, Bentsipte ODer Rasser

Wir kaufen:

Dampfmafdinen, Lotomobilen, Reffel, Beigaulagen Dobre, Geleisanlagen, Eraneportgeräte u. f. w Mir hanozieren den Nachweis von Fa-briten die fillgelegt werden n. zum Berkanf tommen. 749a

Aurr & Chaefer, Araitettur- und Baben. Baben, Laugelt. 51. Teleubon 66.

Motorrad, 2 Bulinder. 8-6 PS. mit an Riebb. folort au bergerfauf, Doppelinberfebg. fufori aufen.
Mugebote mit Breis au faufen get.
4350

An die Bab Breffe erg.

Frit Beltin, Oberweiler (Baben). Saus Wall

Den Angebote unter Nr. 4013 on die Geldass.

Den Angebote unter Nr Relle ber "Babifden Brelle" erbeten.

Cogonstândo aus

sachen aller Art kaufe ich zu

Straßenbahn-Haltestelle Mathystraße. Geschlossen von 12 bis 1/13 Uhr.

Seidiaftshaus

100,000 ... au verfaufen Miete 6560 ... H10067 Befte Kapital-Anlage.

Wohnhaus

in der Substadt gelegen mit vier 3 u. 4 Rimmer

Last-Arasimagen

wit oria-Wagen

Gut exhaltener

Dogcari

iow. Ginfpannergefc. preisw. gu verfaufen.

Unfr. unter 1788a in der "Bad. Breffe".

handwagen,

i Bett mit Moft n. Ma-

Blüchtlings. Sam. fucti movel vie Mindorfportwag.

Gin Bett, Schrank Borene Br. und Diwan nur von Privat au tauf. Arfricht. Angebote unt. B12988 au die "Pad. Breste".

Betiftellen

mit Moft an Lawfen acc fucht. Lingeb. m. Preid-angabe unter Nr. 38446 an die Rod. Presse erbet. Bott,

Beng-Auto, Bafdiammobe. Schrant. Imifelonoue. ob ganges 12/18 P. S., offen, fabr-bereit, su verfaufen. rent. b. Brivat zu fau-t gefucht. Ang bote u. c. Bis964 an die Bad. reffe erbeten Eine auterhaltene

Redernbetideche mit 2 Konflissen, Stüdle u. 1 Email - Krodicrd zu faufen geluckt. Angedote mit Breis-angabe unter Fr. 2418852 an die "Bad. Breffe". Matratzendrelle

aute Qualitat fomte Bapierstoffe

n faufen gelucht. 1790a Karl Lampert Bruchsal. Ber verfauft einem urückgefehrten Krieas-efangenen einen noch Ginheilsmantel ? Buldriften mit Breis-ngabe unt. Rr. B18884 n die "Bad. Breffe".

Ein gut erhaltenes Sommerfleid Brote 46, 1 Bagr meiße hommunion shube

Ar.36u.e.Aerzenichmad au faufen gefucht. Angebote unter B1343 an die "Bab. Brefie". Bestreifte Hose

Beluchtfauters.. mob freit.

Zu verkaufen

Bannhofeftoint mit Cafe, i. bubid. Stubid. bei Greiburg i. Pladen, icon. u. aute Berfebrsdön, u, gute Verfebrenden, au geb. gut eingerichtet. Marterglenn: Bissassen geb. gut eingerichtet. Marterglenn: Bissassen geb. geb. get. 125000 vert. Asso.

Brautfiret e. M.

Brautfiret e. M.

Birnerin so verfaufen. gebreit so. gebreit. 83. 9th. 2. St. rechts (Dilmann). 3846

2 eineine, guterbate.

in bester Stabilage, grieß Gelöäft, moderne Bob-nungen, schr billig zu verkaufen. Dobe Bente,

Gg. Heberle, Liegenich. Bitto. Borthr. 87. Telefo 2899. Bu veria fan ! Gebrauchte Beiten In größ. Induftrieorte

Baderei-Anmelen Rauvechift. 18. H18180 glenvechift. 18. H18180 glenvec

In der Okitadt in ein seinenstein den ber Ronsenden mir aroft. gab., an vertanien.
an Liebb, folort zu berfaufen.

Anderschaften berfaufen.

Rommode, Sand A. Tied mit Hoder Ambianer-Aoft. (Säuntnit fleinem Laden. in
scher Lage Ciffingend.
Dierer Lage Ciffingend.
Dierer nuter Assoo
m die Bad. Breffe.
Diereren unter Assoo
m die Bad. Breffe.
Sand Verkauf.

Sand Verkauf.

Band Ver mit fleinem Laden, in beffer Lage Etilingens, loiost zu verfaufen. Offerten unter 38450 an die "Bad. Breffe.

gutes Instrument (Ibach Sobne), preiswert zu verkaufen, Angebote unt. 1724a an die Bad. Bresse. Bette Kapira. Liegenim. Og. Otherle, Liuro. Br. — Xel. 2889 Ru v ricaufem: n noch gut erbaltenes Lafelklavier . Parl Banjalider, 98:10 erdinocu. 1627a bebr iadn. tridt rivies

Grammophon

Musik-Instrumente artiff. 12. Srn Gjal Dreaenerfaferus. Alim

Schlageter, Bibli i B., Danpitr. 38483. Ein geichtoffener Geschüftzwagen mit Vafentahlen, 1 de-bervriffkenw g. 60 Ir. Tragtraft, wie neu. 311 Drehftrom= und Gleichstrommotor wie nen, ju verfaufen "Sile", EndoSigin-In-duffrie Deidelberg.

folt neu, mit abnehmb. Bod, fowie ein leichter Gebervrieichenwagen mit Bod, 20 –26 Jir. Traff. au verfanfen. IIIvas K. Schickungartenfr.4.v. erfiliaflige Marken. nertaufen. 2933 Hoff, Waldstr 6.

> Grittlaffige Schnell. Shreibmaidine

radr., fast neu, auch für Zugtiere benubbar, au erfausen, Auri Lederte, Mussenkurm. Li13420 10 Stück Mignon Schreibmafdinenmit eingebaut. Schränf-chen zu verfauf. Bisson-B. Bistox, Uhrmacher, Kalferlirane 117. fabrifnen, mit Gicht-fcbrift, an verkaufen. Angeb. unt. Fr. B18412 an die "Lad. Arche". Al. Altenschrank

2 Adler= auch als Ladentisch ver-wendbar, für 25.4 au verfauf, Ridb. Berders ftr. 61 im Laden. H18898 Wie neu, absnachen, 4657 Detager. Kronenftr. 10. Aplinder, Beite verlauf. Hab. Berder. Aronenftr. 10.
Angebote unter 88452 an die "Bad. Breffe."

Buffelt

Gift neu, preism. au pff. bra n Giden, auterhalts faft nen, preism. au off. für 2000 Mart au vert Nise224 Draister. 9. 1. 1. I. Angeben unter K. E. 1823 an A a-haalenkein & wile nen, btuig zu ver- fauter. wie neu. billig su ver-taufen; Lachnerftr. 12, 2. Ctod. 28443

Sine nod anierbalt kart. Schneibernahmaschine preiswert zu verlaufen. Lubwig Decht, Conei-dermeifter, Engenfieln, 21-027 Dauviftrage 48.

trope. I hözerne und 2 eiferne Beitkellen i Mäs-mafchine, i rund., elfern. Tids an verfenzien. Wlarksrafenkrake 46, 6428 Z. Et. i. B18344 Thoto-Apparat rufsphotogr geelan, bill gu verk. Schwanenfir, 98 1. Stock recits. 88160 Beillaben mit Broft n. Sahrrad

find au verlauf. 218410 binie au perfaut Rriegs. Eteranienfir. 18. frome 161, IVI., tinfs. Herren-Tasmen-Widerohr

neu aufgearbeitet.

Zavealeraeldatt femie 1 Baar latt neue Damentielet. 42. au vef. 28 lauvrechtir. 18. B18180 9318244 Marienur, 81.1 18 far. gold. 181348 Herrenunr ju verfaufen oder Taufch Herrenstoff

nguieben von 4' 5'-5'bends. Amalieuftx, 27.
Sandler verbeien. Brillant - Schmich

Für Liebhaber!

Maffee-Hestaurant

in Plorakeim. lehr ause Lace, undern e noe-richtet. d'. libeta, ie 2 × S. Simmerwoh-nungen und fl. Dinterachtade, tum Steis pau ca. Mt. S00 000.— an verkomen. Jährl. Umfan ca. Mt. S20 dis S. O000. Nähere Mus-funft durch Gülecaacentur Eugen Engungahm, Vileichtraße 28, Telephon 3400.

Sabeneinrichtungen ju verkaufen:

Reflame-Musbange-Banbidub,

Fr. Betsch, Moltlestrafe 81.

zu verkaufen.

Walontin Haltz, Elektrotechn. Karlsruhe, Rheinstr. 18. Telefon 601 - Telegr.-Adr.: Elektronaliz.

Transformationen, Frisetts, Schetel, pterlagen, Zöpfe, Locken onteriagen, Zopie, Locken sw. in größter Auswahl. Anfertigung aller Haar-arbeiten, auch von ausgekämmten Haar. Spezial-Damos-Frisier-Selon 505

Frida Schmidt, errrensir. 19, Ecke Kaiser raße, im Hause der Uhr. ebraucht, auf Eifenblech iontiert iformen) bat a. 1500 kg aca. Odoftaes

bot abzugeben, Ang. unt. Rr. B10019 an die Bab. Breff". 2 Ginmachsteintöpfe ound 20 Ltr., billig au berkaufen. Bi0041 Raiferftr. 119, II. Groß. Schliehkord

In perfaujen in Raciscube: Gugeiferne Flanschenrohre für Waffer'eitungen

Umangsh au vert.: bei-nebe neue Gasbadeein-tichinna in. Ambierofen, gr. Eisichrant. 20m Gar-tenichland (Briebensu.) Grammoubon mit 20 Bi. 1 B. C.-Ladbatbichubei(2). Ramprechit. 13.1. E10038

Bu berkaufen: 1 Randssen. 1 gröderer tranzbort. Kefiel. 1 Me-nifaieur, ein obal Gar-tentifd. 1 Betstaat und 1 Wandbrett, sowie ein Sacherd. Au erfrad, bei Kran Offickmann. Abben. albiste. 2. Grönwinsel.

2 Std. Rommodkockoffen mit 3 Kodiöd., Eries f. Derd, 2 gebedte Gas-herbe, 1- u. 2 flammie. Berbe, j. u. 2 llaumia, 3 llaumiaer Bligeleet-berb, 2 cid. Seding-ionwen und cinige. Beievleumibestempen bilita'in vert. V10029 Vidraerfer, 21. im Dof.

3 nene Ainderwagen non 490—580 & wegen Räumung absnaeben. Ang, unter P13878 an die "Bad, Brefie". Rlapsfportwagen

in verfanien. 21810 Muzua nen, far ichl. Signr, en verfaufen. Bi8884 3. De er, Soffenfir, 87.

Bu tauf, gelucht feiner Geberodinaue, Euta-was, Salfe od. Simolina-einzelne Stude Stiefel, Letbwalche uim Angeb, unter Rr. 213314 an die Bad. Breffe" Au berkaufen:

Bu bertaufen:

2 Glasidrinte mit Sviegel, 2 Ladentische mit und obne Glasauslab. Regale in verlch. Größen, 1 Il. Schreibrult, 8 komplette, verlesbore Metinga-Schanfenster einrichtungen mit Glaspiatten, 1 dreiarmiger elektrischer Lüfer, 1 Indrodelinibre, verleitebene einkrische Pendel Bager chartein in allen Eröben,

Drehstrom - Motoren

Dernemen gingung (**) Dervenstifter, (**) 211 verfaufen. B18104 Endw.-Bilbelmftr.2, 11... Gehrodanzug

fall neu, billig au ver-faufen, 88404 Werderfir. 67, Gib. 1. Clegantes, bl.-feidenes Mieid du verlauf. Gr. 44. Breiß Wif 48). Ansujeb. Bi8848 Kaileritraha 73, 1 Tr.

Beig. Rommunionkleid für fleineres Madden bill. gu verfauf. B10075 Riab. Morgenfir. 18 1V . T. Frühjahrskollüm nuf Ccide, fanofarben, foum getragen, im Huf-rege su vertaut. B18172 Eudw.-Bilbelmstr. 2, UL

Planes Damenfoftum, Grobe 44. für b00 a su verfaufen. Silverbafe, männi, su vertaufen acgen Schachtbeie over su verfi, Juerfr. Gottes au verfi, Juerfr. Gottes aur verfi, Juerfr. Honband 31c. 7, Weder. Billis

gu verfaufen. B18416 Riauvrechtftr. 85, III.

An Ety atorie gonfirm. Angiae, net, quierb. Dochgeitsangns und Emodina, mittere ita. etnine anterbaltene ileberstener, ichwarzet granenmantel namm garn, preisw. absneb. b. Azeirab. Enempein itrake Bt. il. 38409

Damak-Tafelgebed m. 12 Serv., sn verfaufen. Marifir. 39, III. B18834 Gleg. Berrenanzugiton

damenstoss, ist vreiswe bangeven. Angus. 12-ibr. Senderistr. libr. Semberiffr. 13. mert au verff. 213309 Gobelsbergerer. 1, 1

Su verlaufen: herren hemben, derr-Uniteholi-Soden, i B. Sansichubs (48). Siebumleafrag. (43) herr-Brüffe, gold. Eber ring (14 faz.), ild gegerbt daienielie und anderes. Rintheimerstr. 3.241, 186., dixenderger. 3888 Sn verfanfen:

nal getr. für mittler Pferde-Berkauf.
21dwere Pferde. 4n.
8 jabrig, au verfaufen.
8 murbalter vebr. 111. Telefon 2205.





In vertautent Eine Ziopfgans

BLB LANDESBIBLIOTHEK